

Bedienungsanleitung

Digitaler HDTV- Satellitenreceiver

EYCOS S 75.15 HD+



Vorwort

Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen beim

- bestimmungsgemäßen, sicheren und wirtschaftlichen

Gebrauch des digitalen Satelliten-Receivers **EYCOS S 75.15 HD+**, kurz Receiver genannt.
Wir setzen voraus, dass Bediener des Receivers über allgemeine Kenntnisse im Umgang mit Geräten der Unterhaltungselektronik verfügen.
Jede Person, die diesen Receiver

- aufstellt, anschließt, bedient, reinigt oder entsorgt,

muss den vollständigen Inhalt dieser Bedienungsanleitung zur Kenntnis genommen haben. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer in der Nähe des Receivers auf. Bevor Sie das Gerät anschließen und in Betrieb nehmen, überprüfen Sie zunächst die Lieferung auf Vollständigkeit und machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen vertraut.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie den Receiver in Betrieb nehmen. Beachten Sie alle Warnungen und Hinweise auf dem Gerät und in dieser Bedienungsanleitung.

Der elektrische Anschluss

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Schließen Sie den Receiver nur an eine fachgerecht installierte Netz-Steckdose von 220–240 V~, 50/60 Hz an.
- Der Netzstecker muss frei zugänglich sein, damit Sie den Receiver im Notfall einfach und schnell vom Stromnetz trennen können.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Betriebsstörungen aus der Steckdose oder falls Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen
- Knicken oder quetschen Sie das Netzkabel nicht und berühren Sie es nicht mit feuchten Händen. Es besteht sonst die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, müssen Sie es von Fachpersonal reparieren lassen, bevor Sie den Receiver erneut verwenden. Es besteht sonst die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Vermeiden Sie, dass der Receiver Tropf- oder Spritzwasser ausgesetzt wird. Stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie z. B. Vasen auf oder über den Receiver. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeit in den Receiver gelangen, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose. Lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Während eines Gewitters oder bei längeren Betriebspausen (z. B. Urlaub) sollte das Gerät vom Netz getrennt und das bzw. die Antennenkabel entfernt werden. Bevor Sie das Gerät vom Netz trennen, sollten Sie es zunächst in Standby schalten und warten bis die rote LED leuchtet.
- Die Gesamt-Stromaufnahme am Antennenanschluss des Receivers darf 400 mA nicht überschreiten.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt den Receiver benutzen oder mit der Antennenanlage spielen.
- Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal. Andernfalls gefährden Sie sich und andere.

Der richtige Standort

- Stellen Sie den Receiver auf eine feste, ebene Unterlage.
- Vermeiden Sie die Nähe von:
  - Wärmequellen, wie z. B. Heizkörpern,
  - offenem Feuer, wie z. B. Kerzen,
  - Geräten mit starken Magnetfeldern, wie z. B. Lautsprechern.
- Vermeiden Sie Erschütterungen des Receivers, Kälte, direkte Sonneneinstrahlungen und Orte mit außergewöhnlich viel Staub oder hoher Luftfeuchtigkeit.

- Lassen Sie grundsätzlich einen Freiraum von 10 cm rund um den Receiver und decken Sie niemals die Lüftungsschlitze ab. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Receiver.
- Wenn Sie den Receiver von einer kalten in eine warme Umgebung bringen, kann sich im Inneren des Receivers Feuchtigkeit niederschlagen. Warten Sie in diesem Fall etwa zwei bis drei Stunden, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das Antennenkabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Der richtige Umgang mit Batterien

- Batterien können Giftstoffe enthalten. Batterien dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kinder könnten Batterien in den Mund nehmen und verschlucken.

- Auslaufende Batterien können Beschädigungen an den Fernbedienungen verursachen. Wenn Sie den Receiver längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien aus den Fernbedienungen. Batterien können Giftstoffe enthalten, die die Umwelt schädigen. Entsorgen Sie die Batterien deshalb unbedingt entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Werfen Sie die Batterien niemals in den normalen Hausmüll.




Bei der Entsorgung des Gerätes, Batterien und der Verpackung beachten Sie bitte unbedingt die gesetzlichen Bestimmungen. Das Gerät entspricht durch die Herstellerzertifizierung der allgemein gültigen Altgeräte Rücknahmeverordnung

WEEE - Reg.-Nr.: DE 97076859

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der digitale Satelliten-Receiver Titan Eycos S 75.15 HD+ dient dem Empfang und der Aufzeichnung von digitalen Satelliten-Programmen im privaten Bereich. Bitte beachten Sie, dass für die Aufzeichnung ein externes Speichermodul, wie z.B. eine externe Festplatte, benötigt wird. Der Receiver ist ausschließlich für diesen Zweck bestimmt und darf nur dafür verwendet werden. Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise.
Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Es wird keine Haftung für Schäden übernommen, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen. Durch das Aufspielen nicht legaler und modifizierter Software erlischt jeglicher Garantieanspruch. Bei Geräten, die Video- und Audioaufzeichnungen ermöglichen, beachten Sie bitte die Urheberrechte.

Ausstattungsmerkmale

- Digitale TV- und Radioprogramme
- Empfang von HDTV Programmen
- 1 Tuner für zwei gleichzeitige Aufnahmen (von einem Transponder)
- 2 x USB Schnittstellen für externe Festplatte und Speichermedien
- Linux Betriebssytem
- Benutzerfreundliches OSD Menü
- Netzwerkanschluss für Datentransfer, Internetzugriff
- Timeshift (Zeitversetztes Fernsehen)
- Schneller Vor- und Rücklauf
- DiSEqC 1.0 – 1.1 - 1.2 und USALS
- SCPC und MCPC im C/KU-Band empfangbar
- SAT CR-Unicable entsprechend der Norm EN 50494
- Unterstützung von mehreren Sprachen
- Kanallistenbearbeitung
- Frei belegbare Favoritenlisten
- 10.000 Kanäle
- Suchfunktion nach Sender (Alphabetisch, Textsuche)
- Sortierfunktion der Programme nach Anbieter
- Elektronischer Programmführer EPG, für die Darstellung von Programminformationen und Programmvorschau
- Einfache Aufnahmeprogrammierung aus dem EPG
- Videotext und Untertitel
- HDMI 576i, 576p, 720p, 1080i und1080p
- Videoformat in 4:3, 16:9 und Letterbox
- S/PDIF Digitalausgang optisch AC3
- PIP und Splitscreen (Bild im Bild)
- 2 Common Interface Slots CI+
- 1 Smartcard Slot für Conax Verschlüsselungssystem
- 1 Scartanschluß
- Jugendschutzfunktion durch Sperrung einzelner Programme
- Sicherung & Wiederherstellung der Einstellung (Backup/Restore)
- 3 Tasten an der Frontblende
- Netzschalter
- Software - Update Funktion über USB/ Netzwerk
- Schneller Sendersuchlauf
- Leistungsaufnahme Standby < 1 Watt
- Fernbedienung
- Lieferbar in der Farbe schwarz

Lieferumfang: Receiver, Fernbedienung, 2 Batterien, Bedienungsanleitung

Spezifikationen in dieser Anleitung können durch aktualisierte Softwarestände des Gerätes leicht differieren.

Kurzbeschreibung

Mit dem Eycos S 75.15 HD+ verwöhnen Sie ihre Augen durch ein gestochen scharfes Fernsehbild. Über den HDTV-Tuner können Sie bis zu drei Aufnahmen (unabhängig davon ob es sich um HDTV oder SD handelt) gleichzeitig auf ein externes Speichermedium machen, während Sie ein weiteres Programm schauen. Da es sich jedoch um einen sogenannten Singletuner handelt, ist die gleichzeitige Aufnahme auf nur dann möglich wenn sich alle Programme auf dem selben Transponder befinden.. Die PIP Funktion erlaubt es Ihnen ein zweites Programm zeitgleich zum laufenden Programm im kleinen Fenster zu verfolgen, auch hier gilt die gleiche Einschränkung wie bei 3 zeitgleichen Aufnahmen.. Darüber hinaus ist der Eycos S 75.15 HD+ durch sein Linux Betriebssystem und dem Netzwerkanschluss ein wahres Multitalent. Als Datenträger für die Aufnahmen können Sie handelsübliche Festplatten verwenden. Über die sogenannte Timeshiftfunktion haben Sie die Möglichkeit Sendungen zeitversetzt zu schauen. Um die Dateien auf einen PC zu übertragen oder darauf zu schauen oder diese auf DVD zu brennen haben Sie die Möglichkeit über einen Webbrowser oder FTP Browser auf die Speichermedien des Receiver zuzugreifen, für die Übertragung ist insofern kein spezielles Programm erforderlich. Für die Weiterverarbeitung sind jedoch entsprechende Zusatzprogramme erforderlich.
Externe Festplatte oder USB Stick sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Häufig gestellte Fragen

Muss ich bei der Auswahl von externen Datenträgern etwas beachten ?
Prinzipiell sollte jeder Datenträger ob USB Stick oder Festplatte funktionieren. Da jedoch bei der Aufzeichnung sehr hohe Datenraten fließen, sollte der Datenträger einen hohen Datendurchsatz haben. Sehr preiswerte Datenträger erfüllen diese Eigenschaften nicht immer. Zur Aufzeichnung empfehlen wir eine externe Festplatte und keinen USB Stick zu verwenden. Ein USB Stick sollte nur zum temporären Betrieb und Wiedergabe von Dateien verwendet werden.

Kann ich während einer laufenden Aufnahme ein weiteres Programm anschauen ?
Dieses Gerät ist mit 1 Tuner bestückt. Es ist möglich, während einer laufenden Aufnahme ein anderes Programm zu schauen, jedoch mit der Einschränkung, dass dieses Programm auf dem gleichen Transponder liegen muss. Als Beispiel werden folgende Programme zur Zeit auf dem gleichen Transponder gesendet. Beispiel 1: ARD HD, ZDF neo HD und ZDF kultur HD oder Beispiel 2: Sat 1 A, Pro 7 A, Kabel 1 A.

Wird die Netzwerkverbindung im handelsüblichen PC´s mit Windows angezeigt und habe ich hierüber Zugriff auf die Dateien ?
Sie haben auch über Windows vollen Zugriff über Standard Internet oder FTP Explorer. Sie haben hierüber Zugriff auf alle am Receiver angeschlossenen Medien und können diese Dateien in alle verfügbaren Richtungen verschieben/kopieren etc.

Kann ich zeitgleich 2 HD-Programme aufnehmen ?
Ja, wenn diese wie zuvor beschrieben auf dem gleichen Transponder liegen.

Kann ich aufgenommene Sendungen auf DVD archivieren und weiter-verarbeiten.
Ja, aber hierfür sind externe Programme erforderlich, eine sehr komfortable Möglichkeit bietet die Software der Firma Haenlein. Informationen hierzu auf www.haenlein-software.de

Service

Arcom Vertriebs GmbH
Handelsweg 12
A-2542 Kottingbrunn
Service Hotline: 0900 / 34 00 64
E-Mail: service@arcon-sat.at

Garantie

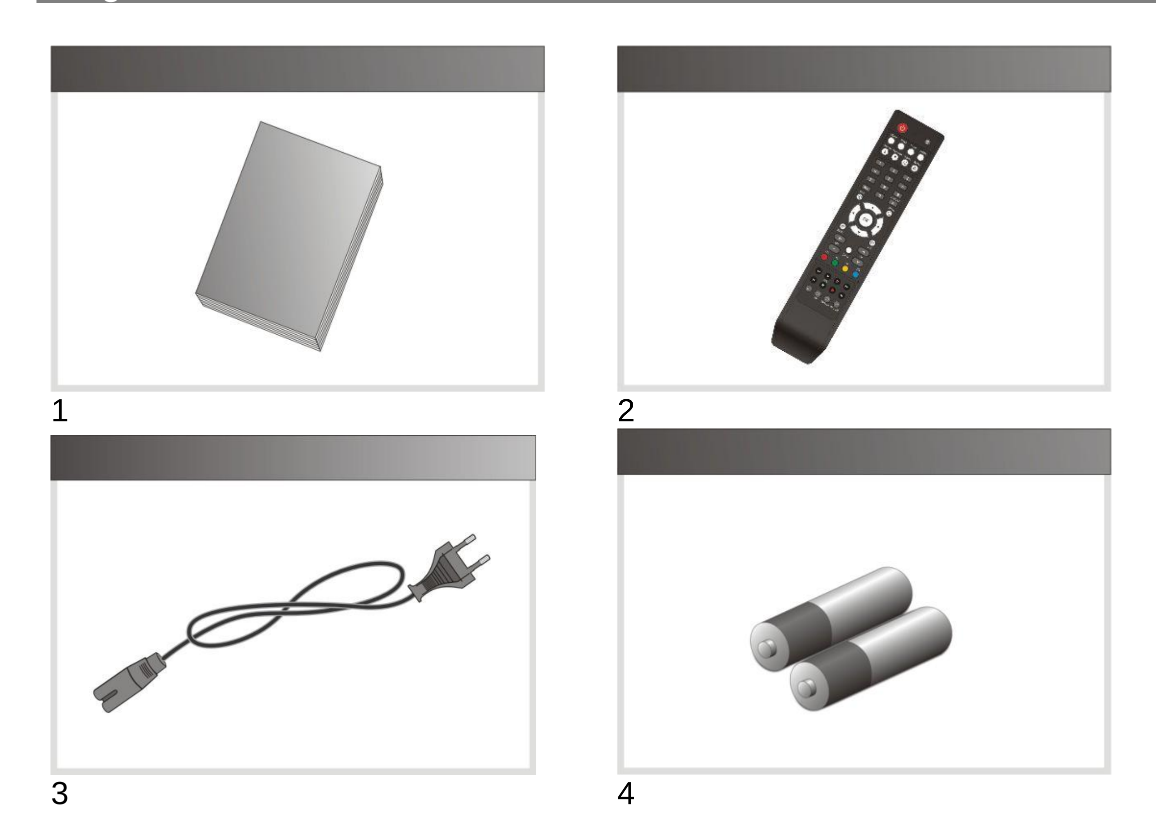
Die Gewährleistungszeit für den digitalen Satelliten-Receiver Eycos S 75.15 HD+ entspricht den gesetzlichen Bestimmungen zum Zeitpunkt des Erwerbs.

Konformitätserklärung

Die Firma arcom Vertriebs GmbH erklärt hiermit für dieses Produkt die Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien und Normen:

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
EN 60065:2002+A1:2006
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2004/108/EG
EN 55 013:2001+A1:2003+A2:2006
EN 55 020:2002 + A1:2003 + A2:2005
EN 61 000-3-2:2000 + A1:2001 + A2:2005
EN 61 000-3-3:1995 + A1:2001 + A2:2005
Gerätetyp/Type: Digitaler HDTV Satellitenreceiver

Mitgeliefertes Zubehör



1 = Bedienungsanleitung zum Gerät in deutscher Sprache

2 = Infrarot Fernbedienung

3 = Euronorm Netzkabel

4 = 2 Batterien für die Fernbedienung

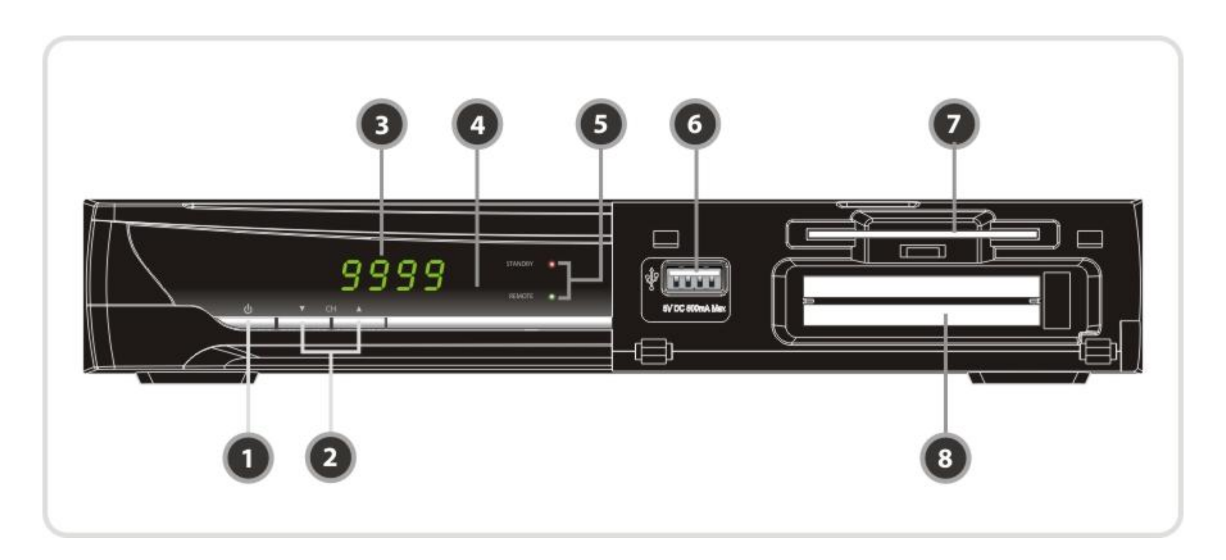
Weiteres empfohlenes, aber nicht im Lieferumfang enthaltenes Zubehör:



HDMI Kabel zur Verbindung zum Flachbildschirm.
Dieses Kabel ist zwingend erforderlich, da über die weiteren Anschlüsse (z.B. Scart) kein hochauflösendes Fernsehbild zu übertragen ist. Insbesondere für HDTV sollten Sie ein entsprechend hochwertiges HDMI Kabel verwenden. Unsere Empfehlung „High Speed mit Ethernet (1.4).

Beschreibung der Frontelemente

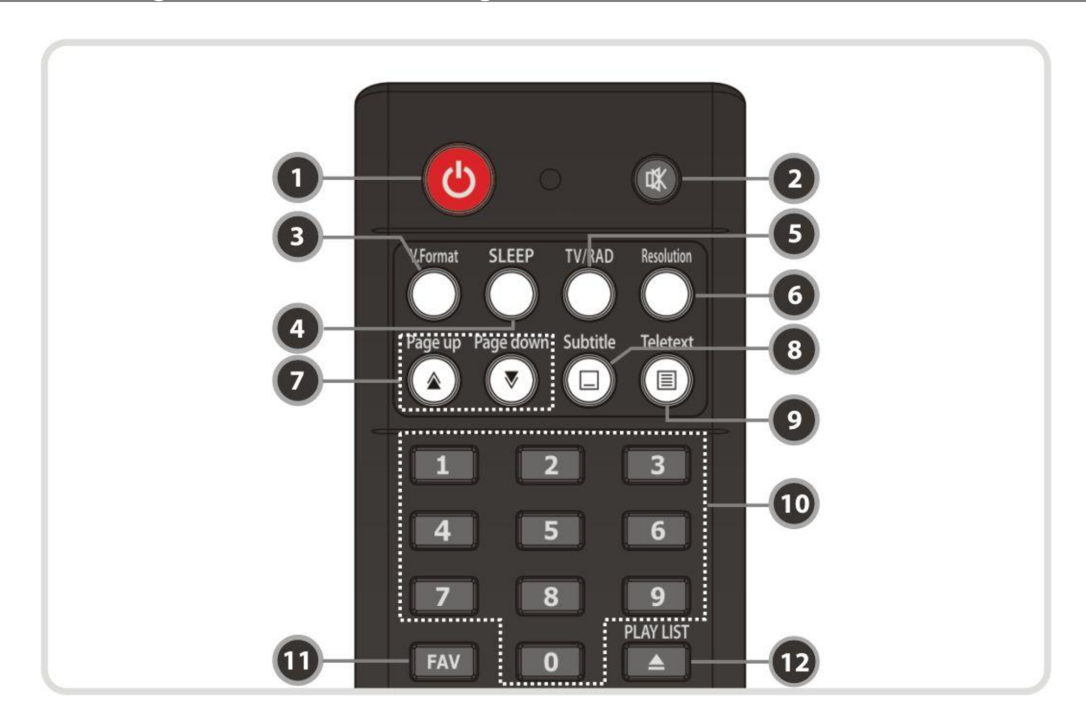
Frontseite



Bedientasten

1 =	**„⏻“**	Gerät in Standby schalten.
2 =	**„▼“**	Programmplatz abwärts wählen. Cursorbewegung abwärts
	„▲“	Programmplatz aufwärts wählen. Cursorbewegung aufwärts
3 =		LED Programmplatzanzeige
4 =		Infrarotempfänger für die Fernbedienung
5 =		Standby LED und Infrarot Signalanzeige
6 =	**„USB“**	Hinter der Frontklappe verborgener USB Anschluss
7 =		Einschub für eine Smartkarte (Conax Verschlüsselung). Bitte beachten das die Smartcard mit den Kontakten nach unten zeigend eingelegt werden muss. (Hinter der Frontklappe)
8 =	**„CI+“**	2 hinter der Frontklappe verborgene Einschübe für Common Interface Module

Beschreibung der Fernbedienung



1 Gerät in den Standby Modus schalten (ein und aus).

2 Ton auf Stumm schalten (ein und aus)

3 Bildschirmformat ändert (z.B. von 4:3 auf 16:9 – funkt. NICHT bei HDTV Sendern)

4 Sleep – Ausschalten nach eingestellter Zeit (Schlaf-Timer)

5 TV und Radio Umschaltung

6 Bildschirmauflösung manuell ändern (576i/576p/720p/1080i/1080p).

7 In der Senderliste seitenweise auf- und abwärts blättern. Im Teletext die Unterseiten umschalten.

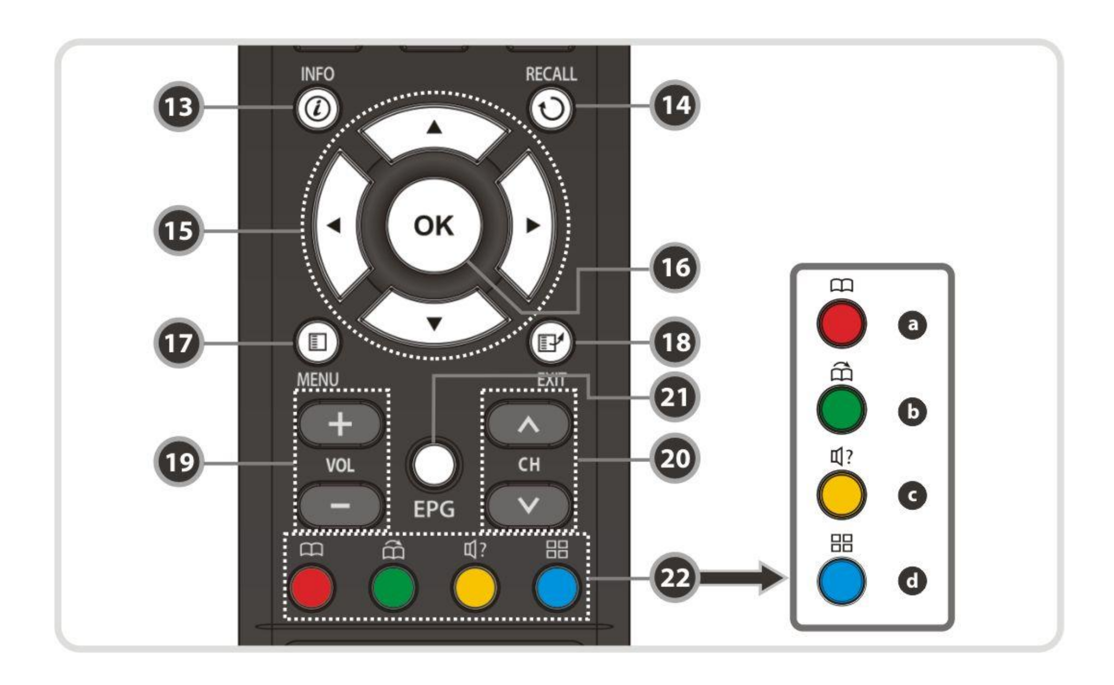
8 DVB Untertitel aktivieren

9 Teletext aktivieren

10 Zehnertastatur (0-9) zur direkten Anwahl von Programmplätzen, Seiteneingabe bei Teletext und direkter Eingabe wie z.B. Frequenz u.a.

11 Aufruf der Favoritenliste. Durch ein zweites betätigen erhalten Sie eine Auswahl nach Genre der aktuell laufenden Sendungen aller Programme.

12 PLAYLIST
Mit dieser Taste kommen Sie in Wiedergabeliste der externen Festplatte



13 Detaillierte Zusatzinformationen zum laufenden Programm aufrufen.

14 Aufruf der zuvor gesehenen Programme

15 Cursorkreuz - Im normalen Betrieb wählen Sie mittels der links/rechts Tasten die gewünschte Lautstärke. Wenn Sie Timeshift aktiviert haben und zunächst die Taste PLAY (Time) betätigen, wählen Sie die gewünschte Position der Wiedergabe. Mittels der auf/ab Tasten erscheint eine Programmliste mit der Zusatzinformation was aktuell auf dem Programm gesendet wird. Diese Information erscheint jedoch nur, wenn das Programm bereits eingeschaltet war, als der Aufruf gestartet wurde und somit die entsprechenden Informationen eingelesen werden konnten. In Menüeinstellungen und weiteren Zusatzinformationen, wie z.B. EPG, dient das Cursorkreuz zur Navigation in die entsprechende Richtung.

16 Im normalen laufenden Betrieb erscheint nach betätigen der OK Taste die Kanalliste in tabellarischer Form. In weiteren Einstellungen zur Bestätigung von Eingaben.

17 Menü aufrufen

18 Gewähltes Menü verlassen oder Eingabe abbrechen oder zurück

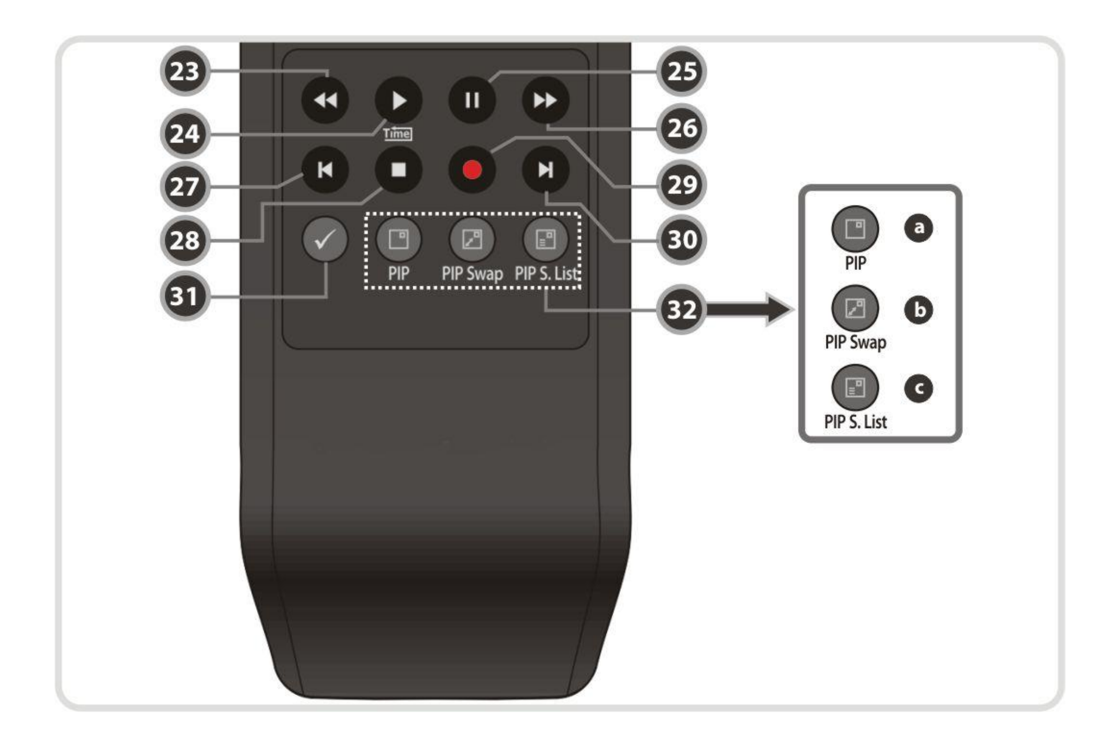
19 Lautstärke erhöhen oder verringern

20 Kanalumschaltung aufwärts/abwärts

21 Aufruf des EPG (Elektronischer Programmführer). Im EPG- Modus ein zweites mal betätigen um die Tagesübersicht des gewählten Programms zu erhalten.

22 Farbige Tasten

a.)	Bookmark (Lesezeichen) setzen. Wenn Sie während der Wiedergabe einer Sendung mittels dieser Taste eine Markierung setzen, haben Sie die Möglichkeit, die markierten Stellen mittels der Taste „ b „ wieder aufzurufen.
b.)	Zum vorher markierten Bookmark (Lesezeichen) springen (siehe Taste a.).
c.)	Audiomodus (Tonspur) wählen. Es erscheint auf dem Bildschirm eine Liste der möglichen Auswahl.
d.)	Multipicture zur Kurzübersicht von 12 Bildschirmübersichten Bei Multifeed zum umschalten der Multifeed-Kanäle



23 Schneller Rücklauf während der Wiedergabe

24 Wenn Timeshift aktiviert ist, blenden Sie mit dieser Taste den Verlaufsbalken der Sendung ein. Jetzt haben Sie die Möglichkeit mittels der Cursortasten in der laufenden Sendung zurückzuspulen, weiters können Sie, wenn ein aufgenommener Film abgespielt wird und Sie diese Taste drücken (Verlaufsbalken) mittels der Cursortaste vor- oder zurückspringen, weiters können Sie mit den nummerischen Tasten Prozent oder Minuten eingeben, die vorgesprungen werden soll

25 Pausefunktion – Wenn Sie diese Taste betätigen, bleibt das aktuelle Bild stehen. Wenn zusätzlich Timeshift aktiviert ist (Manuell), können Sie durch erneutes Betätigen der Taste genau an dieser Stelle weiterschauen. Ist Timeshift deaktiviert, springt das Bild auf den aktuell laufenden Inhalt vor.

26 Schneller Vorlauf während der Wiedergabe

27 Während der Wiedergabe auf den Anfang der Sendung zurückspringen

28 Wiedergabe oder Aufnahme stoppen

29 Manuelle Aufnahme starten. Durch erneutes betätigen während der laufenden Aufnahme, können Sie mittels dieser Taste die Stoppzeit der Aufnahme ändern.

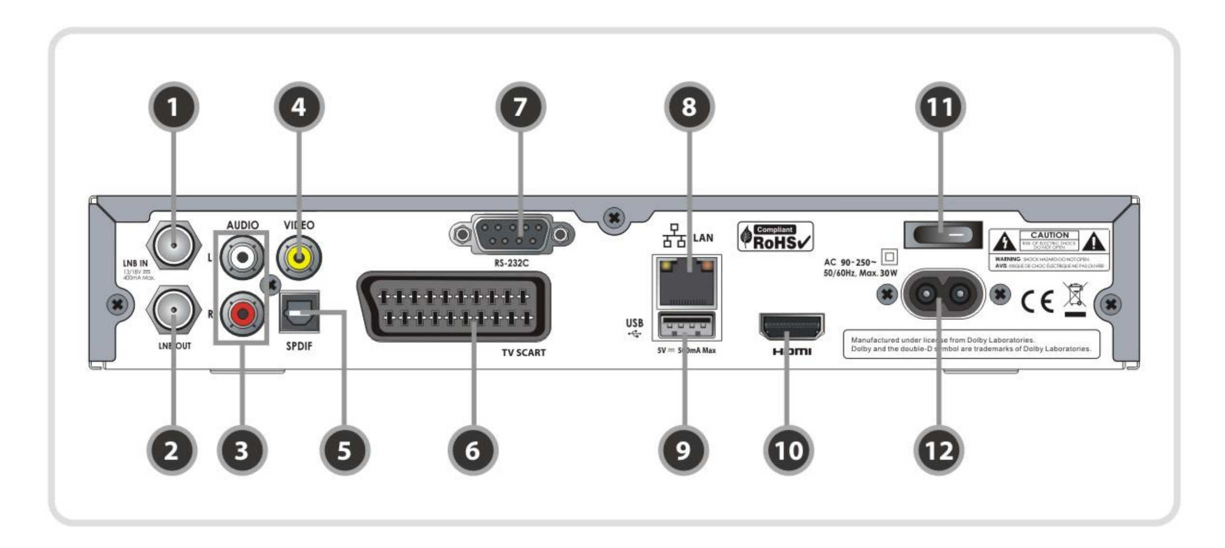
30 Während der Wiedergabe auf das Ende der Sendung springen

31 Taste für zukünftige Optionen

32 PIP

a.)	PIP aktivieren, kleines Bild wird eingeblendet. Erneutes Betätigen stellt beide Bilder auf gleiche Größe nebeneinander (Splitscreen).
b.)	Zwischen dem Haupt- und Nebenbild im PIP umschalten.
c.)	Programmliste für das eingeblendet Bild aufrufen, um ein anderes Programm auszuwählen.

Beschreibung der Geräterückseite



1 LNB-EIN
Anschluss an die Antennenanlage. Auf diesem LNB Eingang liegt eine Versorgungsspannung zum LNB. Verbindungen an diesem Anschluss sollten ausschließlich bei Netztrennung des Gerätes vorgenommen werden.

2 LNB-AUS
Das Signal des Antenneneingangs kann über diesen Anschluss auf einen weiteren Receiver oder bei Durchschleifbetrieb bei nur einer vorhandenenAntennenleitung auf den zweiten Tuner durchgeleitet werden. Das Gerät muss sich im Standby- Modus befinden, um die Signale durchzuschleifen.

3 Analoger Audio-Anschluss
Analoger Audio-Anschluss, rechts und links.

4 VIDEO
Video Anschluss analog.

5 S/PDIF
Digitaler Audio-Ausgang optisch (AC3).

6 TV
TV SCART-Anschluss für TV-Gerät. **Hinweis: Über diesen Ausgang kann kein Signal in HDTV ausgegeben werden und die Buchse führt lediglich ein Signal im Modus 576i !**

7 RS 232
Serielle Schnittstelle für die Kommunikation mit PC. Dieser Anschluss ist nicht zwingend für Softwareupdates erforderlich, da ein Update über USB oder Netzwerk komfortabler ist. Dieser Anschluss kann bei Serviceproblemen notwendig sein.

8 Netzwerkanschluss
Netzwerkbuchse 10/100Mbit zur Integration in ein Netzwerk.

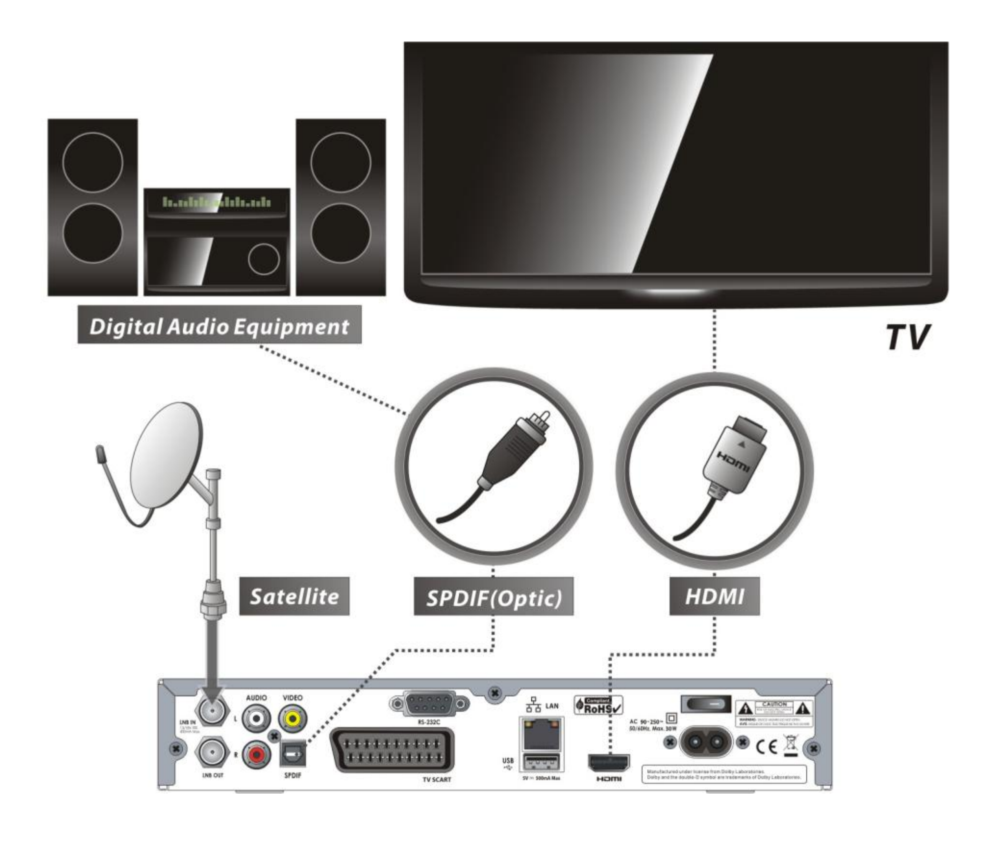
9 USB
USB 2.0 Anschluss für externe Festplatte oder USB Stick.

10 HDMI
HDMI Ausgang zum TV-Gerät. Insofern am TV eine HDMI Eingang vorhanden ist, sollten Sie diesen Ausgang vorzugsweise verwenden.

11 Netzschalter
Netzschalter um das Gerät komplett vom Stromnetz zu trennen.

12 Netzanschluß
Netzanschluß an das Stromnetz mittels des beiliegenden Euronorm-Netzkabels.

Alle Anschlussmöglichkeiten im Überblick



> **Achtung!**
> Kontrollieren Sie den ordnungsgemäßen Anschluss aller Geräte und der Antenne, bevor Sie den Receiver mit dem Stromnetz verbinden.

Anschluss an die Antennenanlage

Für die einwandfreie Funktion dieses Gerätes ist eine fachgerecht montierte und optimal ausgerichtete Antenne für den digitalen Satellitenempfang erforderlich. Achten Sie darauf, dass die Kabel niemals eingeklemmt werden und keine scharfen oder heißen Gegenstände berühren und dass bei allen Geräten, an denen Sie Anschlussarbeiten ausführen, der Netzstecker gezogen ist. Sie verhindern damit mögliche Schäden durch Kurzschluss oder Gefahren durch elektrischen Schlag, die bei einem falschen Anschluss entstehen können.
Der Receiver wird über den LNB-Eingang mit dem Anschluss Ihrer Satellitenantenne verbunden. Dazu benötigen Sie eine Satellitenantenne mit Universal-LNB für den Digital-Empfang. Beachten Sie die Montageanweisung zur Satellitenantenne. Schließen Sie das Antennenkabel am Anschluss „LNB Ein" an. Damit Sie später notwendige Einstellungen ordnungsgemäß vornehmen können, sollten Sie über grundlegende Informationen zu Ihrer Antennenanlage verfügen. Für den Empfang der meisten deutschsprachigen und vieler weiterer Programme aus Europa reicht eine einzelne Antenne aus, die auf die ASTRA-Satelliten 19,2° Ost ausgerichtet ist. In den meisten Fällen gehen wir davon aus, dass es sich um eine solche

Antennenanlage bei Ihnen handelt. Bei Mehrteilnehmeranlagen ist der Receiver am entsprechenden Ausgang eines Multischalters anzuschließen (s. Abb.).

Anschluss an TV und Videogeräte

Das Gerät verfügt über vier Arten von Videoausgängen mit unterschiedlicher Signalqualität und Belegung.
Wenn Ihr TV-Gerät über einen HDMI Eingang verfügt, sollten Sie diesen für die Verbindung verwenden, da dieser die beste Signalqualität überträgt. HDTV Signale können auch nur hierüber in optimaler Qualität wiedergegeben werden. Am Scartanschluss TV stehen Audio- und Videosignale in den Normen RGB oder FBAS zur Verfügung. Am Chinch Anschluss VIDEO stehen nur die Videosignale mit integrierten Farbsignalen (FBAS) zur Verfügung.
Hochauflösende Signale (HDTV) können lediglich über HDMI wiedergegeben werden.

Anschluss an die Hifi-Anlage

Wenn Ihr Verstärker oder Ihr Dolby-Surround-Decoder über einen optischen Digitaleingang verfügt, schließen Sie den entsprechenden Anschluss „SPDIF“ über ein geeignetes Kabel an den Digital-Eingang an Ihrem Verstärker oder am Dolby-Surround-System an. Für herkömmliche Stereoanlagen, die nicht über einen digitalen Eingang verfügen, verwenden Sie die analogen Chinchausgänge „Audio R+L“. Die bestmögliche Qualität erhalten Sie über die digitalen Ausgänge. Nur über diese Anschlüsse kommen Sie in den „Dolby-Digital-Surround-Sound – AC3“ Genuss über Ihre Heimkinoanlage. Voraussetzung hierfür ist, dass der eingestellte Sender in dieser Norm überträgt.
Dolby Digital 5.1 (DD) ist ein Tonübertragungsverfahren, welches ermöglicht, digitalen Surround-Ton auf einer Heimkinoanlage wiederzugeben. Bei diesem Tonsystem gibt es folgende Kanäle: Links, Rechts, Center (wird zwischen Links und Rechts angeordnet), Rear Links, Rear Rechts (Rückenlautspecher - hinter Sitzposition) und Subwoofer (Tieftöner/Bass)

Anschluss an den PC

Um die Software des Receivers zu aktualisieren ist es möglich, diese über den RS232 Anschluss von einem PC zu übertragen. Weiterhin ist es möglich, Programmlisten am PC zu editieren und diese sowohl vom PC auf den Receiver als auch umgekehrt zu übertragen. Wir empfehlen die Verwendung des USB Verfahrens. Die Betriebssoftware kann aber auch über Internet aktualisiert werden. Insofern der Netzwerkanschluß hiermit belegt ist.

Anschluss von Speichermedien

Als externes Aufnahmemedium sollten Sie eine hochwertige Festplatte verwenden, da bei Aufzeichnungen insbesondere bei HD sehr hohe Datenströme fließen. Je nach verwendeter Festplatte ist hierfür ein externes Netzteil erforderlich. Bei manchen Platten (Notebookplatten) kann jedoch der USB Anschluss zur Spannungsversorgung verwendet werden wenn dieser nicht belegt ist.

Bei extern angeschlossenen USB Geräten beachten Sie besonders bei Festplatten, ob diese eine externe Spannungsversorgung benötigen. Zu hohe Stromaufnahme von Festplatten kann zu Funktionsstörungen führen.

Anschluss an das Netzwerk

Über den Netzwerkanschluss können Sie den Receiver in Ihr bestehendes Netzwerk einbinden. Somit haben Sie Zugriff auf vom PC auf die angeschlossenen Datenträger und können Dateien in beide Richtungen kopieren, verschieben usw. Beachten Sie hierzu die Netzwerkeinstellungen im Receiver. In der Regel solle in Ihrem Netzwerk ein sogenannter DHCP laufen welcher dem Receiver automatisch eine IP zuweist. Sie können aber auch eine IP im Receiver manuell vergeben.

Um mittels eines Webbrowser Zugriff auf den Receiver zu erhalten geben Sie in der Adresszeile des Browser (z.B. Internet Explorer- Firefox) einfach die zugewiesen IP-Adresse des Receiver in folgendem Format ein. (Beispiel IP 192.168.0.24)

\\192.168.0.24

Im Browser haben Sie jetzt Zugriff auf das Linux Verzeichnis und die Speichermedien „Storage“ Sie können jetzt Dateien in gewohnter Weise bearbeiten.

Bitte beachten Sie das es sich bei den Dateien im Root-Verzeichnis zum Teil um Systemdateien handelt die Sie nicht verändern dürfen um die Funktion des Gerätes nicht zu gefährden !

Inbetriebnahme und Grundeinstellungen

Das Gerät wird werksseitig bereits optimal programmiert ausgeliefert, so dass Sie die hier beschriebenen Einstellarbeiten kaum benötigen. Wir empfehlen, umfangreiche Änderungen von Ihrem Fachhändler durchführen zu lassen, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Bitte führen Sie zunächst alle Verbindungen wie zuvor beschrieben durch bevor Sie die nachfolgend detailliert beschriebenen Einstellungen vornehmen. Sie erhalten hier eine Übersicht über mögliche Einstellungen sowohl in Textform als auch mit Bildern. Die linke Spalte im Text zeigt den Menüeintrag, die rechte Spalte verfügbare Einstellmöglichkeiten. Viele Einstellmöglichkeiten sollten Sie auch ohne diese Beschreibung verstehen können, da durch die Symbolik auf der grafischen Oberfläche viele Dinge selbsterklärend sind.

Im Menü navigieren sie fast immer mittels der 4 Cursortasten. Mittels der Taste „OK“ gelangen Sie in das farblich hinterlegte Untermenü. Mittels der Taste „Exit“ gelangen Sie immer zurück in den normalen Betriebsmodus. Mittels der Taste „Menu“ gelangen Sie immer einen Menüpunkt zurück ohne das Einstellmenü komplett zu verlassen. Menüs verlassen Sie auch generell über die Taste „EXIT“. Sind weitere Tasten wie z.B. die Farbtasten im jeweiligen Menü mit einer Funktion belegt wird Ihnen das auf der jeweiligen Seite angezeigt.

Speichermedien



In diesem Menü erhalten Sie detaillierte Informationen zu den angeschlossenen Speichermedien. Wählen Sie zunächst das gewünschte Medium um dessen Eigenschaften anzuzeigen.

Gewähltes Medium	USB1/ USB2
Status	Verbunden/ Nicht verbunden
Dateisystem	FAT32/Journal/NTFS
Gesamt	*Anzeige der Gesamtspeichergröße*
Frei	*Freie Kapazität auf Datenträger*
Formatieren	Formatieren des Datenträgers
Speichermedium prüfen	Das gewählte Medium überprüfen
Wiedergabeliste	

„Status" zeigt Ihnen an ob ein Medium an dem gewählten Anschluss vorhanden ist. „Total" zeigt Ihnen die gesamt zur Verfügung stehende Speicherkapazität auf dem gewählten Datenträger und „Frei" wie viel Speicher noch verfügbar, also unbenutzt ist. Format formatiert den gewählten Datenträger, alle Daten auf dem Datenträger werden hierdurch unwiderruflich gelöscht.

Wir empfehlen die externe Festplatte in NTFS zu formatieren.

Timer Einstellung



In der ersten Übersicht erhalten Sie eine Aufzählung bereits programmierter Ereignisse. Anhand der ersten Übersicht ersehen Sie den Modus der Aufnahme, die Startzeit, die Laufzeit und das gewählte Programm. Hier werden auch alle Ereignisse aufgelistet, die über den EPG programmiert wurden.

Mittels der „OK“ Taste haben Sie die Möglichkeit, bereits programmierte Ereignisse zu editieren.

Mit der roten Taste können Sie bereits programmierte Ereignisse löschen. Die grüne Taste bietet Ihnen die Möglichkeit, Ereignisse manuell hinzuzufügen. Es öffnet sich ein neues Fenster mit folgenden Eingabemöglichkeiten:

Modus	Einm./ Tägl./ Wöch./ Mon.-Fre./ Sam.-Son./ Aus
Start Datum	*Programmiertes Datum*
Start Zeit	*Startzeit der Aufnahme/ Wiedergabe*
Laufzeit	
Endzeit	
Programm	
Auswahl	Wiedergabe/ Aufnahme

Unter „Modus“ wählen Sie ob die Aufnahme einmalig oder täglich zur gleichen Zeit erfolgen soll. Bei der Einstellung „Mon.-Fre.“, erfolgt die Aufnahme an allen Wochentagen zur gleichen Zeit, bei der Einstellung „Sam.-Son.“ entsprechend nur am Wochenende. Bei Einstellung „Wöchentlich“ können Sie in der nächsten Zeile die entsprechenden Wochentage markieren an denen die Aufnahme erfolgen soll.

Senderlisten Manager

Im Senderlisten Manager haben Sie die Möglichkeit z.B. Senderreihenfolge, Favoritenlisten, etc. zu bearbeiten.

Der Bildschirm zeigt die Senderliste auf der linken Seite. Auf der rechten Seite erhalten Sie nach dem ersten Aufruf eine Liste mit mehreren Auswahlmöglichkeiten was Sie an der Programmliste editieren möchten (weiter unten beschrieben). Mittels

der roten Taste haben Sie in allen folgenden Menüpunkten die Möglichkeit die Programme im linken Fenster nach folgenden Kriterien zu sortieren: Werkseinstellung, A-Z, Transponder, Verschlüsselungssystem (CAS).
Mittels der gelben Taste gelangen Sie jederzeit zurück in das Auswahlmenü der einzelnen Editierfunktionen.

Sperren:
Bestätigen Sie Sperren mittels der „OK“ Taste verschwindet das Auswahlfenster und der Cursor springt in die Programmliste. Bestätigen Sie jetzt alle Sender die Sie vor unbefugten Zugriff schützen wollen mittels der „OK“ Taste. Ausgewählte Sender werden in das mittlere Fenster verschoben. Wollen Sie einzelne Sender wieder „entsperren“, bestätigen Sie diesen Sender erneut mittels der „OK“ Taste im mittleren Fenster. Der Wechsel zwischen linken und rechten Fenster geschieht mittels der Cursortasten. Nachdem Sie dieses Menü mittels „Exit“ verlassen, werden durchgeführte Änderungen automatisch gespeichert.

Bewegen:
Bestätigen Sie Bewegen mittels der "OK“ Taste verschwindet das Auswahlfenster und der Cursor springt in die Programmliste. Bestätigen Sie jetzt alle Sender die Sie in der Programmliste verschieben möchten mittels der „OK“ Taste. Wählen Sie lediglich ein Programm aus wenn Sie ausschließlich das einzelne verschieben möchten. Wählen Sie jetzt den Programmplatz auf den das gewählte Programm verschoben werden soll und fügen es mittels der grünen Taste ein. Sie haben auch die Möglichkeit ganze Blöcke an Programmen zu verschieben. Wählen Sie alle gewünschten Programme und fügen den kompletten Block aus dem mittleren Fenster mittels der grünen Taste in die Programmliste ein. Die vorher beliebig gewählten Programme werden in der Liste zusammengefügt. Nachdem Sie dieses Menü mittels „Exit“ verlassen, werden durchgeführte Änderungen automatisch gespeichert.

Löschen:
Bestätigen Sie Löschen mittels der „OK“ Taste verschwindet das Auswahlfenster und der Cursor springt in die Programmliste. Bestätigen Sie jetzt alle Sender die Sie aus der Programmliste löschen möchten mittels der „OK“ Taste. Nachdem Sie alle zu löschenden Programme gewählt haben, bestätigen Sie die endgültige Löschung mittels der grünen Taste. Vor dem endgültigen Löschen erfolgt erneut ein Hinweis ob Sie die Löschung bestätigen oder stornieren möchten.

Überspringen:
Wie in zuvor beschriebenen Funktionen wählen Sie die Programme die in der Programmliste übersprungen-/ ausgeblendet werden sollen.

Favoriten:
Sie können sich bis zu 10 eigene Favoritenlisten erstellen. Wählen Sie zunächst den Menüpunkt Favoriten. Jetzt erscheint ein Fenster in dem Sie die gewünschte Liste wählen. Mittels der grünen Taste können Sie den Favoritennamen nach eigenen Wünschen festlegen oder mittels der roten Taste eine komplette Favoritenliste gegen unbefugten Zugriff sperren. Gesperrte Favoriten werden in der normalen Programmliste ausgeblendet, nicht gesperrte werden in allen Listen mehrfach angezeigt. Die Auswahl der Programme erfolgt durch Anwahl der Programme mittels

der „OK“ Taste. Wechseln Sie in das mittlere Fenster und bestätigen die Programme die Sie aus der Liste zurücknehmen möchten.

Einstellungen:
Dieser Menüpunkt dient dazu einzelne Programme umzubenennen. Weiterhin können Sie Daten des Programms manuell editieren.

Datentransfer auf USB



Sie haben die Möglichkeit, Systemdaten und Programmlisten des Gerätes auf dem USB Speicher zu sichern, um diese bei Bedarf zurückzukopieren. Natürlich haben Sie so auch die Möglichkeit, die Daten auf weitere Geräte zu kopieren. Wir empfehlen Ihnen nach erfolgten Grundeinstellungen des Gerätes die Informationen zu sichern. So haben Sie jederzeit die Möglichkeit diesen Zustand wieder herzustellen. Auf unserer Homepage erhalten Sie einen PC-Editor, mit dem Sie Programmlisten auch am PC bearbeiten können.

Konfiguration

Aufnahmeoption



Warnhinweise	Ein/Aus
Aufnahme w. beendet	Ein/Aus
Vorlaufzeit	1-15 Min
Nachlaufzeit	1-15 Min
TimeShift Start	Aus/Auto/manuell
Timeshift Dauer	0-120 Min
Skipzeit	Auto/10sek. bis 10 min.
Skipvariante	Prozentuelle Eingabe/Skipzeit
TimeShift Funktion	USB1/USB2/Netzlaufwerk
Aufnahmemedium	USB1/USB2/Netzlaufwerk

Warnhinweise erscheinen bei Bedarf kurz vor einer Aufnahme im Hintergrund. Der Menüpunkt „Aufnahme wird beendet“ legt fest, ob beim Stoppen einer Aufnahme eine zusätzliche Abfrage erscheinen soll oder diese direkt gestoppt wird. Die Vorlaufzeit legt fest wie viel Minuten vor Beginn der Anfangszeit die Aufnahme beginnen soll. Im Menüpunkt „Nachlaufzeit“ können Sie festlegen, ob und um welche Zeitspanne, das Ende der Aufzeichnung nach Ihrer gesetzten Stopzeit verlängert werden soll. Mittels dieser Verlängerung können Sie vermeiden, dass Ihnen ggfs. (beim Überziehen der vorgesehenen Sendungsdauer) das Ende Ihrer aufgezeichneten Sendung fehlt
Unter „TimeShift Start“ legen Sie fest, ob Sie diese Funktion automatisch aktiviert werden soll manuell oder gar nicht verwendet werden soll. Timeshift Dauer legt fest wie viel Minuten im TimeShift aufgezeichnet werden. Skipzeit legt fest um welchen Wert die Wiedergabe mittels der Skipfunktion vor und zurückspringen soll. Skipvariante legt fest ob während der Wiedergabe einer Sendung um einen prozentualen Wert oder um wie viel Minuten vorgespult werden soll. **(Eingabe mittels der Zehnertastatur wenn der Verlaufsbalken eingeblendet ist)**

Mittels der „TimeShift Funktion“ legen Sie fest, auf welchem Datenträger die Datei zwischengespeichert werden soll. Somit ist es möglich die Aufnahmemedien für TimeShift und der eigentlichen Aufnahme aufzuteilen.
Das „Speichermedium“ legt fest, welches angeschlossene Speichermedium für die eigentliche Aufnahme verwendet werden soll.

Kindersicherung



Altersvorgabe	Frei/4-18
Pincode ändern	
System	Sperren/Entsperren
Installation	Sperren/Entsperren
Konfiguration	Sperren/Entsperren
Einstellungen	Sperren/Entsperren
Plugin	Sperren/Entsperren

Im Menü der Kindersicherung haben Sie die Möglichkeit, das Gerät bzw. Programme gegenüber Unbefugten zu schützen. Diese Einstellungen sind besonders dann sinnvoll, wenn Kinder oder fremde Personen, wie z.B. in Hotels und öffentlichen Einrichtungen Zugriff auf das Gerät haben.
Wenn Sie das Menü aufrufen werden Sie zur Eingabe eines vierstelligen Pincodes aufgefordert. Sofern dieser Code nicht von Ihnen geändert wurde und noch der Werkseinstellung entspricht, wählen Sie „0000“ um in das Menü zu gelangen.
Unter „Pincode ändern“ können Sie die Werkseinstellung „0000“ auf einen beliebigen 4-stelligen Pincode Ihrer Wahl ändern. *Haben Sie den Pincode geändert und diesen vergessen können Sie jederzeit den Masterpin „1407“ zum Freischalten der Funktion verwenden.*

System:
Wählen Sie ob der Zugriff auf die Systemeinstellungen durch den 4-stelligen Pincode geschützt werden sollen.
Installation:

Wählen Sie ob der Zugriff auf die Installationseinstellungen durch den 4-stelligen Pincode geschützt werden sollen.

Konfiguration:
Wählen Sie ob der Zugriff auf die Konfigurationseinstellungen durch den 4-stelligen Pincode geschützt werden sollen.

Plugin:
Wählen Sie ob der Zugriff auf die Plugins durch den 4-stelligen Pincode geschützt werden sollen.

Sonstige Einstellungen



Info Box Position	+/- 10
Info Box Anzeiged.	0-60 Sek./Immer/Verbergen
EPG-Eventmodus	Soll im Infofenster nur die aktuelle oder auch die darauffolgende Sendung angezeigt werden.
Lstbalken. Anzeiged.	1-60 Sek.
EPG Zeitraum	1- 4 Std.
Umschaltmodus	Standbild/Dunkel getastet
Programmliste	Ein/Aus bestimmt ob mittels der Cursor auf/ab Tasten lediglich der Sender umgeschaltet werden soll oder die Liste eingeblendet wird.
Leuchtdauer Navi…	Leuchtdauer des Eycos Logo am Frontdisplay
Helligkeit Navi….	Helligkeit des Eycos Logo am Frontdisplay
Menü Grundeinstellung Menütaste	Umschaltung von Hauptmenü oder Icon, wenn die gedrückt wird.

Info Box Position:
Legt die Position der Einblendung der Statusinformation nach Programmwechsel fest.

Infobox Anzeigedauer:
Legt die Dauer der Anzeige der Statusinformation nach Programmwechsel fest.

Lautstärkebalken Anzeigedauer:
Legt die Dauer der Einblendung der Lautstärkeanzeige nach Verändern der Lautstärke fest.

EPG Zeitraum:
Der EPG Verlauf wird über den eingestellten Zeitraum dargestellt.
Umschaltmodus:
Hier legen Sie fest ob während des Programmwechsels das Bild dunkel getastet wird oder ob das vorherige TV Bild solange stehen bleibt, bis das neue aufgebaut ist.

Werden Ihnen weitere Einstellmöglichkeiten angeboten beziehen sich diese auf eine andere Geräteversion und haben keinen Einfluss bei dieser Gerätetype.

Zeit Einstellungen



Zeit Einstellung	Auto/Manuell

Auto

Zeitzone	z.B. + 1 Std
Länderauswahl	z.B. Europa
Zeitmodus	12/24 Std.
Wecken	Aus/Einmal/Täglich/Wöchentlich
Einschalttimer	Aus/Einmal/Täglich/Wöchentlich

Manuell

Datum	
Zeit	
Zeitmodus	12/24 Std.
Wecken	
Einschalttimer	

Zeit Einstellung	Auto:	Die Systemzeit wird anhand gesendeter Daten der TV-Sender synchronisiert und aktuell gehalten.
	Manuell:	Alle nachfolgenden Einstellungen der Systemzeit müssen manuell erfolgen.

Zeitzone:
Wählen Sie hier den Zeitversatz zu GMT. In Österreich +1:00

Länderauswahl:
Diese Auswahl ist wichtig zur automatischen Anpassung an Sommer und Winterzeit.

Zeitmodus:
12 oder 24 Stunden Zeitformat

Wecken:
In den darauf folgenden Menüzeilen können Sie wählen ob das Gerät zu einer gewählten Zeit automatisch einschaltet. Wählen Sie ob dies nur einmal wöchentlich oder täglich geschehen soll.

Weckdatum:
Mittels der „OK“ Taste legen Sie den Tag oder mehrere Wochentage für die Weckfunktion fest.

Weckzeit:
Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der das Gerät einschalten soll.

Weck Programm:
Wählen Sie das gewünschte Programm

Einschlaftimer:

In den darauf folgenden Menüzeilen können Sie wählen ob das Gerät zu einer gewählten Zeit automatisch ausschalten soll. Wählen Sie ob dies nur einmal wöchentlich oder täglich geschehen soll.

<u>Einschlafdatum:</u>
Wählen Sie bei Bedarf das gewünschte Datum

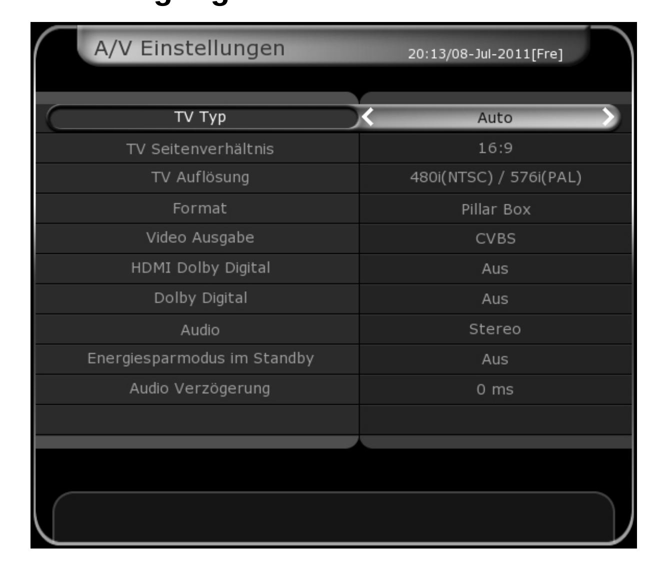
<u>Einschlafzeit:</u>
Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der das Gerät ausschalten soll.

Spracheinstellungen



Menüsprache	*Menüsprache*
Audiosprache	*Bevorzugte Audiosprache*
Audiosprache 2	*2. bevorzugte Audiosprache*
Untertitel	*Bevorzugte Sprache der Untertiteleinblendungen*
Untertitel 2	*2. bevorzugte Sprache der Untertiteleinblendungen*
Videotext Sprache	Bevorzugte Sprache des Videotextes
Nutzer Schriftart	Auswahl der Nutzerschriftart, insofern eine installiert ist

A/V Ausgänge



TV Typ	Pal/ NTSC/Auto	
TV Seitenverh.	4:3/16:9	
TV Auflösung	Auto/ 576i / 576p / 720p / 1080i / 1080p	
Format	Letterbox/Pan Scan	(bei 4:3)
	Full/Pillar Box	(bei 16:9)
Video Ausgabe	RGB/CVBS/YC	
HDMI Dolby Digital	Ein/Aus	
Dolby Digital	Ein/Aus	
Audio	Stereo/Mono/Links/ Rechts	
Standby Modus	Ein/Aus	
Audio Verzögerung	0-400ms	

TV Typ:
Wählen Sie die Norm des TV Gerätes oder vorzugsweise Auto für die automatische Erkennung.

TV Seitenverhältnis:
Hier können Sie die Anzeige auf dem TV Gerät an das Bildformat anpassen. Wenn Sie ein entsprechend ausgestattetes TV Gerät besitzen, wählen Sie die Einstellung 16:9. Eine Sendung im Breitbildformat wird dann richtig wiedergegeben. Wenn Sie ein TV Gerät älterer Norm besitzen, wählen Sie die Einstellung 4:3

Format:
In Abhängigkeit von der zuvor gewählten Einstellung können Sie unter Format das Bild nach Ihren Wünschen an das TV Gerät anpassen

4:3

Letterbox: Eine Sendung im 16:9 Format wird im Originalformat, verkleinert wiedergegeben. Auf dem Bildschirm sind oben und unten schwarze Balken zu sehen.

Pan Scan: Eine Sendung im 16:9 Format wird auf den gesamten Bildschirm auseinander gezogen. Sie sehen oben und unten sind keine schwarzen Balken. Die Bildproportionen werden allerdings um diesen Wert verfälscht.

16:9

Pillar Box: Eine Sendung im 4:3 Format wird im Originalformat, verkleinert wiedergegeben. Auf dem Bildschirm sind links und rechts schwarze Balken zu sehen.

Full: Eine Sendung im 4:3 Format wird auf den gesamten Bildschirm auseinander gezogen. Sie sehen links und rechts keine schwarzen Balken. Die Bildproportionen werden allerdings um diesen Wert verfälscht.

Video Ausgabe:

Wählen Sie das gewünschte Videosignal RGB, YC oder CVBS an der Scartbuchse.

HDMI Dolby Digital

Wählen Sie ob Ihr TV Gerät Dolby über HDMI verarbeiten kann.

Dolby Digital

Wählen Sie ob der optische Digitalausgang Dolby Digital vorrangig schalten soll (Ein), insofern in der Norm gesendet wird.

Audio:

Wählen Sie das gewünschte Audioformat Stereo, Mono, links oder rechts an den Scart- und Audioausgängen.

Standby Modus

Ist der Standby Modus gewählt (Ein) schaltet das Gerät bei einmaliger Betätigung der Standby Taste in den sogenannten tiefen Standby, Uhrzeit bleibt im Display stehen. In diesem Modus verbraucht das Gerät im Standby weniger als 1 Watt, die Bootzeit ist jedoch etwas verlängert. Ist Modus Aus gewählt schaltet das Gerät in einen Sparmodus, es werden aber nicht alle internen Funktionen deaktiviert, die Stromaufnahme ist dementsprechend etwas höher aber das Gerät bootet schneller nach erneutem Einschalten. Bei zweimaligen Betätigen der Standby Taste schaltet das Gerät auch in diesem Modus in den tiefen Standby (<1Watt).

Audio Verzögerung

Bei manchen externen Wiedergabegeräten kann es vorkommen das Bild und Ton nicht ganz synchron laufen (Lippensynchron). Mittels dieser Einstellung können Sie den Wert korrigieren/anpassen.

Installation

Antenneneinstellung



Satellit		
Frequenz		
LNB Spannung	Ein/Aus	
LNB Typ	Universal/Unicable/Single	
LNB Frequenz	9750	
	10600	
DiSEqC	1/Aus	
Untermenü	DiSEqC 1.0	1-4
	DiSEqC 1.1	1-16

Satellit:
Wählen Sie hier den Satelliten den Sie konfigurieren möchte.

Frequenz:
Wählen Sie hier eine Ihnen bekannte Frequenz auf der ein Programmpaket zu empfangen ist, damit Ihnen bei folgenden Einstellungen ein Empfangssignal angezeigt wird wenn alle Einstellungen korrekt vorgenommen wurden.

LNB Spannung:
Entsprechend Ihrer Empfangsanlage wählen Sie ob der LNB Eingang mit Spannung versorgt werden soll. Bei Gemeinschaftsantennenanlagen kann es ggfs. notwendig sein die Versorgungsspannung auszuschalten. Informieren sie sich in solch einem Fall bei Ihrem Betreiber.

LNB Typ:
In der Regel sollten Sie hier Universal wählen. Besonders bei Gemeinschaftsantenneanlagen kann es sich aber auch um eine Einkabel oder

Unicable Antenne handeln. Informieren sie sich in solch einem Fall bei Ihrem Betreiber.
Eine erweiterte Einstellung ist bei Betrieb des Gerätes an einer Einkabellösung (Unicable) erforderlich. Haben Sie Unicable gewählt erscheint eine nachfolgende Zeile. In dem Menü haben Sie die Möglichkeit automatisch nach einer freien Unicable Frequenz zu suchen oder die Daten manuell einzugeben. Die entsprechenden Daten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihrer Antennenanlage. Im Unicable Betrieb muss die Einstellung separat gewählt werden.

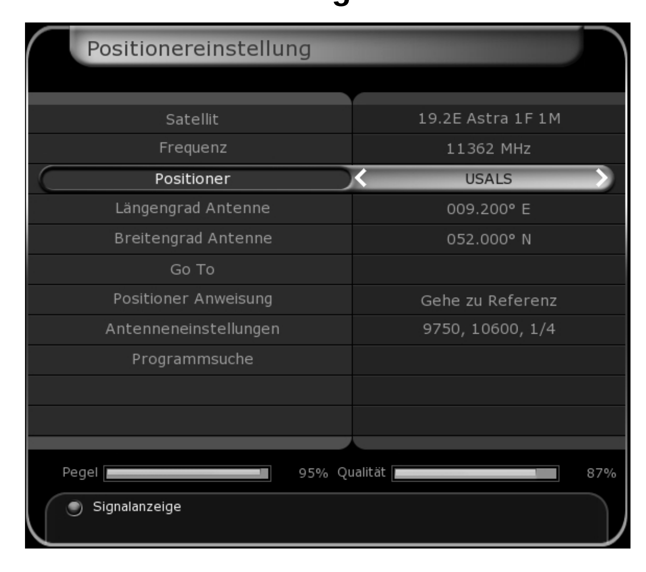
LNB Frequenz:
In der Regel sollten hier die Werte 9750/10600 gewählt werden.

DiSEqC:
Empfangen Sie mehrere Satelliten und diese sind mittels eines DiSEqC Schalters verbunden, müssen Sie folgende Einstellungen entsprechend Ihrer Antennenkonfiguration vornehmen. Jeder Antenne ist in solch einem Fall eine DiSEqC Position zugeordnet. Im Beispiel Astra und Hotbird ist in der Regel dem Satelliten Astra die Position 1 und Hotbird die Position 2 zugeordnet.

Positioner Einstellung :
Diese Einstellung betrifft lediglich drehbare Empfangsanlagen. Da diese Bedienung und Einstellung sehr komplex ist und nur selten vorkommt, gehen wir in diesem Teil der Anleitung bewusst nicht auf diese Einstellung ein. detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie in der Anleitung des Antennenrotors.

Programmsuche:
Wenn alle vorherigen Parameter korrekt eingestellt sind, können Sie hier direkt in die Programmsuche wechseln. Alle geänderten Einstellungen werden aber auch gespeichert wenn Sie das Menü mit „Exit“ verlassen.

Positionereinstellung

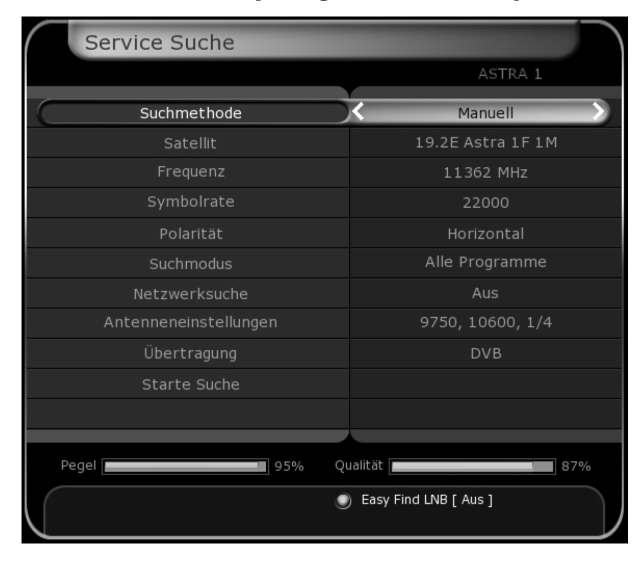


Satellit 19.2° Astra

Frequenz	11836
Tuner	Tuner 1/Tuner 2
Positioner	Kein/DiSEqC 1.2/USALS
Drehen	<< STOP >>
Positioner Anweis	Speicher Satellitenposition
Antenneneinstellung	9750, 10600, 2/4

Auf die detaillierte Einstellungen gehen wir in dieser Bedienungsanleitung nicht weiter ein. Bitte richten Sie sich an die Bedienungsanleitung des verwendeten Motors.

Service Suche (Programmsuche)



Suchmethode	Manuell/Blind/Erweitert/Auto
Satellit	19.2° Astra
Tuner	Tuner 1/Tuner 2
Frequenz	11836
Symbolrate	27500
Polarität	Horizontal/Vertikal
Auswahl	Alle Programme/Nur FTA/Nur TV
Netzwerksuche	Ein/Aus
Antenneneinst.	9750, 10600, 2/4
Transmission	DVB/ DVB-S2
Starte Suche	

Suchmethode:

Auto:	Es werden alle Transponder nach Standarddaten durchsucht.
Manuell:	Es wird lediglich auf der in der nachfolgenden Zeile aufgeführten oder neu eingegebenen Frequenz gesucht. Zur manuellen Suche müssen Ihnen weitere detaillierte Parameter bekannt sein die in den folgenden Zeilen abgefragt werden.
Blind:	Es wird auf allen verfügbaren Frequenzen und Parametern gesucht
Erweitert:	Suche inklusive so genannter PID Daten. Diese Suche sollte nur von Experten durchgeführt werden, ist in der Regel aber nicht notwendig.

Satellit:
Wählen Sie hier den Satelliten den Sie nach neuen Programmen absuchen möchten.

Auswahl:
Wählen Sie hier ob ausschließlich frei empfangbare oder auch verschlüsselte oder nur TV- Sender gesucht und gespeichert werden sollen.

Netzwerksuche:
Wir empfehlen bei einem automatischen Suchlauf die Netwerksuche zu aktivieren. Hierbei werden die verfügbaren Transponderdaten vom Satelliten automatisch aktualisiert. So können Sie sicher sein, dass Ihnen neu aufgeschaltete Programme bei der Suche nicht entgehen.

Ant. Einstellung:
Hier gelangen Sie wieder in die zuvor beschriebenen Antenneneinstellungen.

Positionereinstellung:
Hier gelangen Sie wieder in die zuvor beschriebenen Positionereinstellungen.

Starte Suche:
Hier starten Sie die Suche nach vorher festgelegten Parametern. Der Verlauf der Suche wird Ihnen im nachfolgenden Fenster angezeigt. Neu gefundene Sender werden in der bestehenden Programmliste hinten angehängt. Bereits vorhandene werden erkannt und nicht überschrieben. Die Programmsuche belässt die bestehende Programmreihenfolge unverändert.

Es kann vorkommen das bereits bestehende Programme die Frequenz -Transponder wechseln. In solch einem Fall werden die Programme eigentlich in der automatischen Suche gefunden. Wenn Ihnen die neuen Sendedaten bekannt sind führt die manuelle Suche mittels Eingabe der neuen Daten am schnellsten zum Ziel.
Neu gefundene Programme oder auch nicht mehr existierende Programme können komfortabel im Menü des Senderlisten Manager angepasst werden.

Netzwerkeinstellungen



Verbindungstyp Ethernet / Wlan (bei angeschlossenem Wlan Stick)

DHCP Ein/Aus

IP Adresse xxx.xxx.xxx.xxx

Subnetmaske xxx.xxx.xxx.xxx

Gateway xxx.xxx.xxx.xxx

Bevorzugte DNS xxx.xxx.xxx.xxx

Alternative DNS xxx.xxx.xxx.xxx

IP Adresse xxx.xxx.xxx.xxx

Mac Adresse (zeigt die Geräteeigene Mac Adresse an)

Fw. Upgrade Server

Um die Netzwerkeinstellungen anzupassen sollten Sie entsprechende Kenntnisse von Netzwerken haben. Sie können alle Daten manuell nach Ihren Vorstellungen eingeben. Da in der Regel in einem Netzwerk ein DHCP Server läuft empfehlen wir die Einstellung DHCP „EIN“ zu wählen. Alle nachfolgenden Daten werden in dem Fall vom Netzwerk automatisch zugewiesen.

Wenn Ihr Gerät mittels Netwerk Zugriff auf das Internet hat, können Sie über diesen Menüpunkt ein Upgrade der Betriebssoftware vornehmen insofern ein neues Update vorliegt. Als Adresse sollte hier **olbort.aic.at/eycos** eingetragen sein.

System Wiederherstellungen



Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Systemdaten zurücksetzen

Programmliste löschen

Systemdaten rücksichern

Systemdaten speichern

Gespeicherte Position löschen

Wenn Ihr Gerät einwandfrei und ohne Problem funktioniert bzw. installiert wurde, wechseln Sie in das Menü „System Wiederherstellen“. Bestätigen Sie jetzt den Menüpunkt „Systemdaten speichern“ mittels der „OK“ Taste. Alle Parameter werden jetzt im Speicher des Gerätes gesichert. Bei Bedarf können Sie jetzt jederzeit das Gerät auf die gespeicherten Informationen zurücksetzen. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt „Systemdaten rücksichern“ und bestätigen Sie diesen mit „OK“.

Mit der Funktion „Auf Werkseinstellung zurücksetzen“ werden alle Parameter und Programme gelöscht. Sie haben dann die Möglichkeit das Gerät von Anfang an neu zu programmieren. Die Möglichkeit die letzte Systemsicherung wieder herzustellen bleibt Ihnen aber auch hiernach erhalten.

System Information



Diese Daten können Sie nicht editieren sondern diese liefern Ihnen Informationen zum aktuellen Softwarestand Ihres Gerätes, dementsprechend ändern sich die Daten nur nach einem erfolgreich durchgeführten Softwareupdate. Bei Servicefragen sollten Sie diese Informationen zur Hand haben.

Sonstiges

Rechner



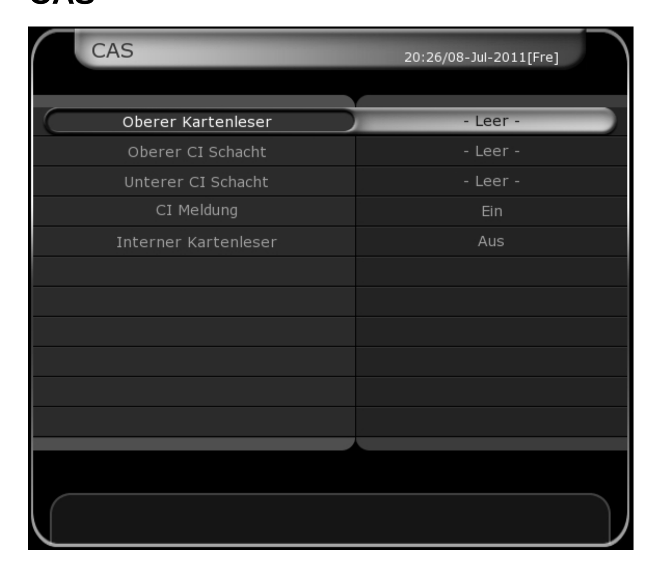
Den integrierten Rechner bedienen Sie mittels der Cursortasten und entsprechenden Zifferntasten.

Kalender



Den integrierten Kalender bedienen Sie mittels der Cursortasten.

CAS



Kartenleser

CI Schacht 1

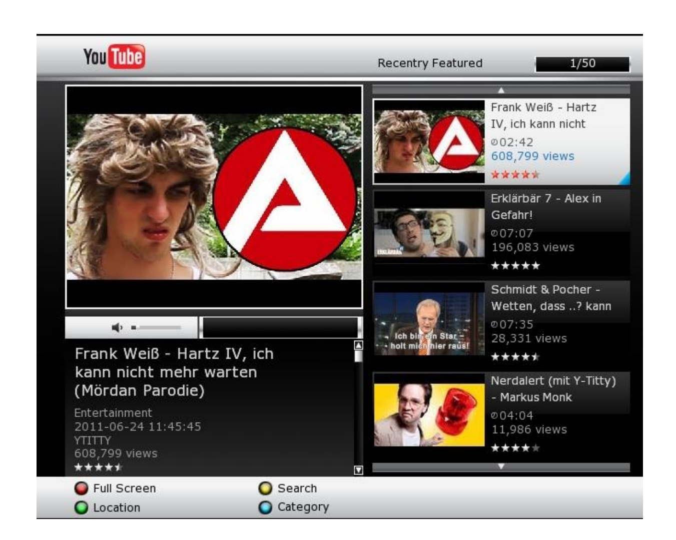
CI Schacht 2

Um verschlüsselte Programme anschauen zu können, benötigen Sie ein Common Interface Conditional Access Modul (CI-CAM) und/oder die dazugehörige Karte des Anbieters.
Stecken Sie das Modul, zusammen mit der gültigen Karte in den CI-Slot Ihres Receivers.
Auf den Bildschirm erscheint die Meldung "CI Initialisierung". Nach kurzer Zeit verschwindet diese Nachricht.
Sie können den gegenwärtigen Status Ihres Moduls einsehen: drücken Sie dazu das Menü - CAS und wählen Sie mit den Pfeiltasten das Modul und drücken Sie **„OK".**
Wenn ein Modul eingesteckt ist, erscheinen weitere Modulspezifische Informationen.
Der integrierte Kartenslot ist für Smartkarten bzw. Verschlüsselungsnorm Conax ausgelegt. In diesem Fall können Sie eine entsprechende Karte direkt ohne CI-CAM verwenden.

Plugin

Plugins sind kleine Zusatzprogramme die Sie auf Ihrem Receiver installieren können. In diesem Menü können Sie nachsehen welche Plugins auf Ihrem Gerät installiert sind.
Bei Plugins kann es sich unter anderem um Webbrowser, Webinterface, Webradio usw. handeln.

Youtube



Mittels Youtube haben Sie Zugriff auf das entsprechende Portal im Internet. Vorraussetzung ist natürlich, das Ihr Gerät mittels Netzwerk mit dem Internet verbunden ist. Die Bedienung erklärt sich anhand der vorgegebenen Menüpunkte und entspricht der Vorgehensweise und Möglichkeiten denen im Internet. Wichtig für die Funktion des Youtube Browser ist, das Sie ein Speichermedium Stick oder Festplatte am Gerät angeschlossen haben, da die Inhalte auf diesem Medium zwischengespeichert werden. Wir empfehlen Ihnen lediglich den Standort (Location) auf Germany einzustellen, somit erhalten Sie als Priorität alle deutschsprachigen Inhalte angeboten.

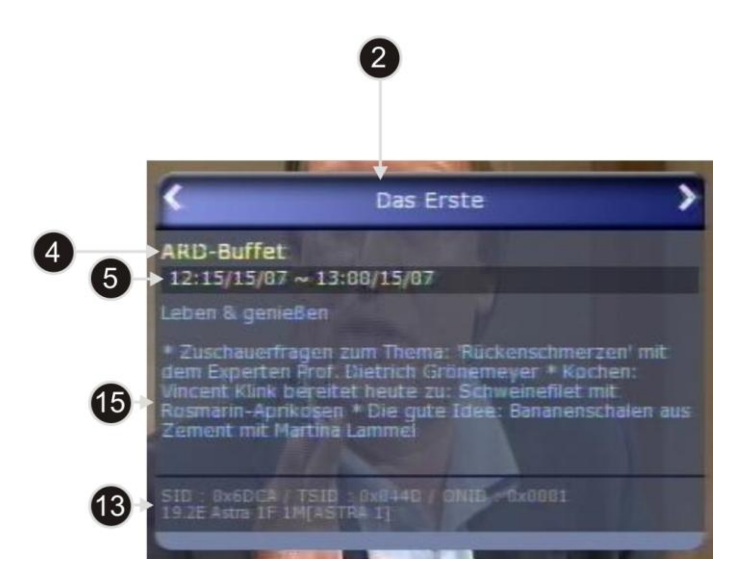
Programminformationen

Im täglichen Betrieb erhalten Sie nach jedem Programmwechsel eine kurze Information zum gewählten Programm. Sie können während des Betriebs diese Programminformation auch ohne Programmwechsel, mittels der Taste „INFO“ aufrufen. Wenn Sie die Infotaste zweimal betätigen, erhalten Sie eine detaillierte Zusatzinformation zum laufenden Programm, sofern der Sender diese überträgt. Bitte beachten Sie auch die vorherige Beschreibung der Fernbedienung und der Frontblende.

Statuseinblendung



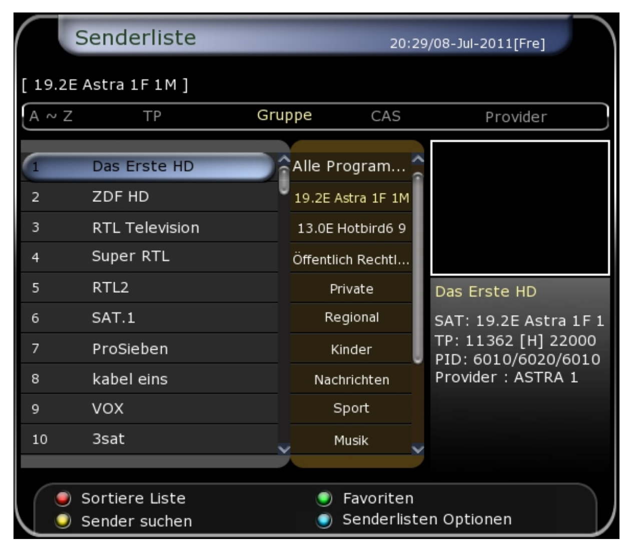
Infofenster (Infotaste 2x betätigen)



1 = Programmplatz
2 = Name des Senders
3 = Aktuelle Uhrzeit und Datum
4 = Titel der laufenden Sendung (bei eingeblendetem Infofenster haben Sie die Möglichkeit mittels der Cursortasten zwischen der aktuellen und der nachfolgenden Sendung zu wählen).
5 = Startzeit bzw. Verlaufanzeige der laufenden Sendung.

6 **=** Stoppzeit der laufenden Sendung.
7 **=** Symbol ist gelb hinterlegt wenn das laufende Programm verschlüsselt ist.
8 **=** Symbol ist gelb hinterlegt wenn das laufende Programm Videotext überträgt.
9 **=** Symbol ist gelb hinterlegt wenn das laufende Programm Untertitel überträgt.
10 = Symbol ist gelb hinterlegt wenn das laufende Programm Dolby Digital Ton überträgt.
11 = Symbol ist gelb hinterlegt wenn es sich bei dem laufenden Programm um einen HDTV Sender handelt.
12 = Symbol ist gelb hinterlegt wenn es sich bei dem laufenden Programm um ein Programm handelt, dass sog. Multifeeds enthält. Mittels der blauen Taste (Optionsumschaltung) haben Sie in diesem Fall die Möglichkeit, die entsprechenden Unterprogramme zu wählen.
13 = Satellit**,** Frequenz, Polarisation und Symbolrate des gewählten Programms
14 = Signalstärke und Qualität des angewählten Tuner
15 = Detaillierte Programminformationen

Programmwahl





Senderübersicht

Programmliste mit Zusatzinformation



Senderlisten Option

Um ein gewünschtes Programm auszuwählen, haben Sie unterschiedliche Möglichkeiten. Mittels der Programmwechseltasten (s. Beschreibung der

Fernbedienung) wählen Sie das nächste oder vorherige Programm. Mittels der Zehnertastatur wählen Sie Programmplätze direkt an.
Eine komfortable Möglichkeit haben Sie über das Menü der Senderübersicht, das Sie mittels der „OK“ Taste aufrufen. In diesem Menü werden Ihnen die Sender in tabellarischer Form aufgelistet. Im oberen Vorschaubild können Sie das laufende Programm kontrollieren. Je nach dem gewählten Modus in den Menüeinstellungen, kehren Sie über einen einfachen oder zweifachen Druck auf die „OK“ Taste zurück in den normalen Betriebsmodus. Mittels der roten Taste haben Sie die Möglichkeit, die Senderliste nach Transponder, Alphabet oder Verschlüsselungsnorm zu sortieren. Mittels der gelben Taste können Sie auch über das erscheinende alphanumerische Eingabefeld nach Sendern suchen.
Im normalen Betriebsmodus erscheint mittels der auf/ab Cursor Tasten eine Programmliste mit der Zusatzinformation, was aktuell auf dem Programm gesendet wird. Diese Information erscheint jedoch nur, wenn das Programm bereits eingeschaltet war, als der Aufruf gestartet wurde und somit die entsprechenden Informationen eingelesen werden konnten.

In der Senderübersicht haben Sie die Möglichkeit mittels der blauen Taste die Optionen der angezeigten Senderliste zu wählen.

Senderlisten Vorschau:
Senderliste Ein:
Das Programm wird gewählt, wenn Sie in der Senderlistenvorschau das Programm wechseln und mittels „OK“ bestätigen. Zum Ausblenden aus der Liste und Wechsel auf das Programm betätigen Sie die „OK“ Taste erneut.
Senderliste Aus:
Die Senderlistenvorschau wird umgehend ausgeblendet nachdem Sie das Programm mittels “OK“ bestätigt haben.

Favoriten sperren:
Favoritenlisten gegen unbefugten Zugriff schützen. Nach Aufruf der Favoritenliste wird der 4-stellige Pincode abgefragt.

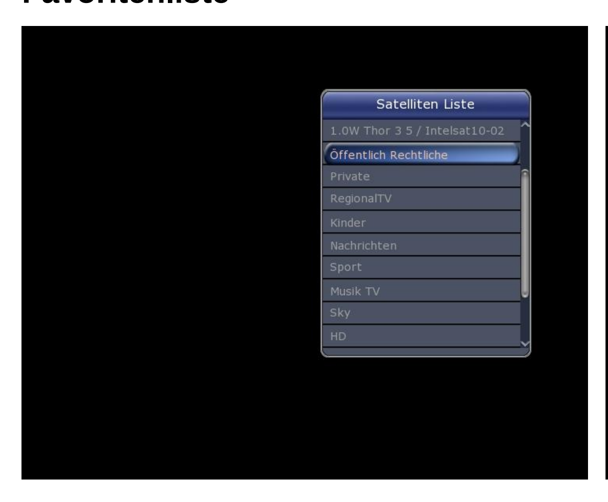
Nur gefilterte Programme anzeigen:
Wenn Sie in der Senderlistenvorschau die Programme alphabetisch sortiert haben, werden lediglich die Programme des gewählten Anfangsbuchstaben angezeigt.

Sendername:
Die Sender werden nach Transpondern gruppiert angezeigt.

Sortiert nach Kanal:
Die Sender werden nach zugeordneten Programmplatznummern sortiert.

HD Service Grouping
Die HDTV Sender werden am ende der Programmliste zusammengefasst.

Favoritenliste



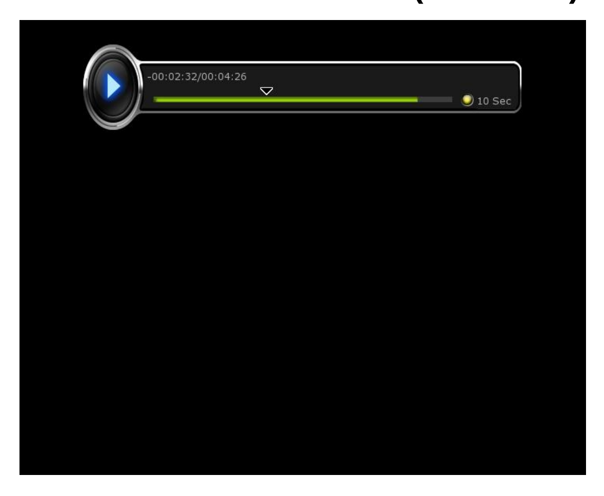


Drücken Sie die Taste „FAV“ um zu sehen, ob und welche Favoritenlisten bereits vorhanden sind. Wenn Sie mehr als einen Satelliten empfangen werden Ihnen auch diese zur Auswahl angeboten. Wählen Sie eine der Listen aus und bestätigen diese mit „OK“. Jetzt haben Sie ausschließlich Zugriff auf die in der gewählten Liste verfügbaren Programme. Kehren Sie über die Taste „FAV“ in die Auswahl zurück um eine andere Liste oder wieder alle Programme zu aktivieren. Favoriten legen Sie im Sendermanager an.
Betätigen Sie die Favoritenliste ein zweites Mal werden Ihnen die aktuell laufenden Sendungen auf allen bereits geschauten Programmen nach Genre angezeigt.

PVR und Aufnahmefunktionen

Mit diesem Receiver können Sie eine laufende Sendung unterbrechen und später zeitversetzt weitersehen, vorausgesetzt jedoch das Sie einen Datenträger angeschlossen haben. Sie können auch (bis zu zwei gleichzeitige) komplette Sendungen aufnehmen (vorausgesetzt beide Sender befinden sich auf dem gleichen Transponder) und wiedergeben. Des Weiteren können Sie eine laufende Sendung manuell aufnehmen oder timergesteuerte Aufnahmen programmieren, wie in EPG- und Timereinstellungen beschrieben.
Sofern das Gerät mit einem externen Speichermedium z.B. einer Festsplatte ausgestattet ist, haben Sie die Möglichkeit, Sendungen hierauf aufzuzeichnen und im normalen Betrieb ein Programm zeitversetzt (Timeshift) zu schauen.

Zeitversetztes Fernsehen (TimeShift)



Ist eine Festplatte angeschlossen und im Menü Timeshift auf entsprechendem Datenträger eingestellt, zeichnet das Gerät im normalen Betrieb das laufende Programm temporär auf, so dass Sie jederzeit die Möglichkeit haben, während des normalen Betriebs in der Sendung zurückzuspulen. Um zeitversetzt zu schauen, betätigen Sie während der laufenden Wiedergabe zunächst die Wiedergabetaste und der Verlaufsbalken erscheint im Bildschirm, die linke Cursortaste um zurück- und die rechte Cursortaste um vorzuspulen. Ist im Menü „Aufnahmeoptionen“ als Skipvariante „Skipzeit“ gewählt, haben Sie die Möglichkeit mittels der Zehnertastatur um den jeweilig gewählten Wert in Minuten vorzuskippen. D.h. „1“ für 1 Minute, „2“ für 2 Minuten, mittels der „0“ springen Sie um eine Minute zurück.

Manuelle Aufnahme



Wenn Sie eine laufende Sendung aufnehmen wollen, gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie die Aufnahmetaste auf der Fernbedienung. Die gerade laufende Sendung wird aufgezeichnet. Als Aufnahmeende wird automatisch das Ende der laufenden Sendung übernommen, sofern das aufgenommene Programm diese Information aus dem EPG liefert. Ist keine entsprechende Information vorhanden, wird die Vorbesetzung von zwei Stunden Laufzeit gewählt. Sie können die Aufnahme manuell abbrechen oder die Stoppzeit der Aufnahme ändern, indem Sie die

Aufnahmetaste erneut während der Aufnahme betätigen. Es erscheint ein Fenster in dem Ihnen die folgenden Stoppzeiten als Option angeboten werden:

Ende der laufenden Sendung
Ende der nächsten Sendung
Laufzeit editieren

Sie haben während der Aufnahme die Möglichkeit ein anderes Programm gleichzeitig zu schauen ohne die laufende Aufnahme im Hintergrund zu beeinflussen. Auch können Sie zeitgleich während einer Aufnahme eine zweite Sendung eines anderen Programms aufnehmen. Wenn zwei Aufnahmen zeitgleich laufen, ist die Timeshift Funktion automatisch deaktiviert. Welche Programme Sie zeitgleich schauen bzw. aufzeichnen können, ist vom gemeinsamen Programmangebot des Transponders abhängig.

Programmierung der Aufnahme aus dem EPG

Wie im EPG beschrieben. Wenn Sie Aufnahmen im EPG zeitüberschneidend programmieren, kann es sein, dass auch hierüber zwei Aufnahmen zeitgleich ausgeführt werden wenn sich beide Programme auf dem selben Transponder befinden. Auch hier gelten zuvor beschriebene Einschränkungen bei der manuellen Aufnahme. Wenn bedingt durch Überschneidungen eine Aufnahme nicht möglich ist, erhalten Sie einen Hinweis das ein Konflikt besteht und Sie müssen sich entscheiden der gewünschten Aufnahme eine Priorität zuzuweisen.
Tipp: Sollte der Fall eintreten, dass Sie drei Sendungen aufzeichnen möchten, dieses aber nicht möglich ist weil alle zur gleichen Zeit laufen, beachten Sie, dass Sendungen sehr häufig in der Nacht wiederholt werden. In diesem Fall erleichtert Ihnen die Sendungssuche im EPG die entsprechenden Zeiten herauszufinden, um diese Sendung dann in der Nacht timergesteuert aufzuzeichnen.

Manuelle Programmierung in den Timereinstellungen

Wie in den Timereinstellungen im Menü beschrieben.

Laufende Aufnahme(n) stoppen



Sie haben jederzeit die Möglichkeit, eine laufende Aufnahme zu stoppen (abzubrechen). Betätigen Sie hierzu die Taste „Stop“ auf der Fernbedienung. Wenn

gerade zwei gleichzeitige Aufnahmen aktiv sind, erhalten Sie eine Meldung zur Auswahl, welche der Aufnahmen Sie stoppen möchten. Die beiden Sendungen werden angezeigt. Der Hinweis „Hintergrund“ bedeutet, dass es sich um eine Aufnahme handelt, die im Hintergrund läuft und nicht im laufenden Bild zu sehen ist. Der Hinweis „Laufende“ bedeutet, dass es sich um die Sendung handelt, die im laufenden Bild gerade zu sehen ist.

Wiedergabe von externen Datenträgern



Um Aufnahmen oder andere Dateien vom externen Datenträger wiederzugeben, betätigen Sie die Taste PLAY LIST auf der Fernbedienung. Es öffnet sich das obenstehende Menü der Wiedergabeliste. Mittels der Cursortasten auf/ab wählen Sie die gewünschte Datei oder den Ordner, mittels der Tasten links/rechts die gewünschte Funktion z.B. Aufgenommenen Dateien, Importierte Dateien, MP3 oder Foto (Bildbetrachter). Um einen anderen Datenträger z.B. USB Front- Rückseite oder Netzwerk auszuwählen, betätigen Sie erneut die Taste PLAY LIST ein weiteres Mal.

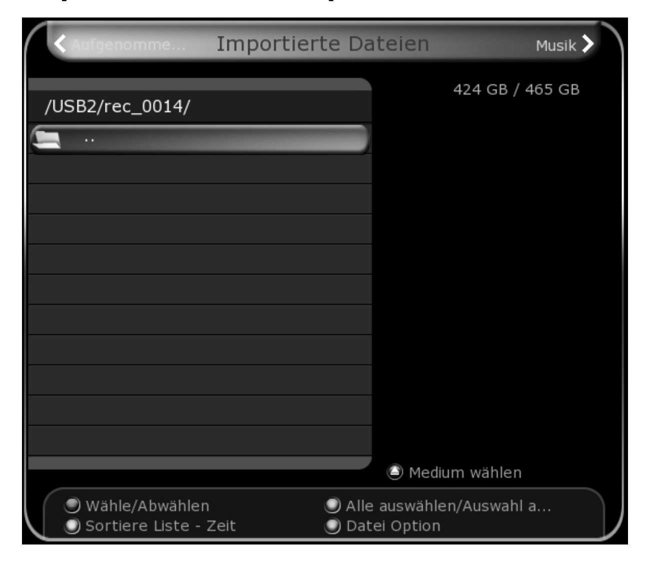
Wiedergabeliste (Aufgenommene Dateien)



In der Wiedergabeliste (Aufgenommene Dateien) werden Dateien abgelegt, die auch mit diesem Gerät aufgezeichnet wurden. Mittels „OK“ starten Sie die blau hinterlegte Datei. Mittels der roten Taste können Sie mehrere Dateien markieren. Wenn Sie mehr als eine Datei markiert haben, werden die markierten Dateien nacheinander wiedergegeben. Sie können auch mehrere Dateien markieren, wenn Sie mehr als

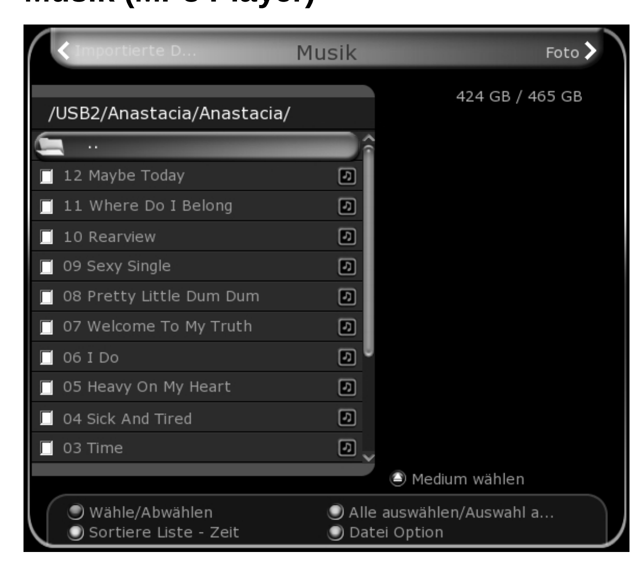
eine Datei mit einer Aktion löschen möchten. Mittels der blauen Taste haben Sie die Möglichkeit, Dateien zu löschen, eine Datei umzubenennen oder neue Ordner zu erstellen. Mittels der gelben Taste können Sie die Dateien nach unterschiedlichen angebotenen Kriterien sortieren lassen.
Dateinamen von Aufnahmen werden automatisch anhand des EPG Titels benannt. Des Weiteren werden Ihnen Laufzeit, Datum und Dateigröße angezeigt.

Importierte Dateien (Diverse Videoformate)



Wiedergabe von diversen Videodateien.
Die Funktionen entsprechen denen in der beschriebenen Wiedergabeliste.

Musik (MP3 Player)



Wiedergabe von MP3 Dateien.
Die Funktionen entsprechen denen in der beschriebenen Wiedergabeliste.

Foto (Bildbetrachter)



Wiedergabe von Digitalfotos.
Die Funktionen entsprechen denen in der beschriebenen Wiedergabeliste.
Mittels der roten Taste starten Sie eine automatische Diashow aller im Verzeichnis befindlichen Fotos. Die Optionen zur Diashow wählen Sie mittels der grünen Taste. Weitere Funktionen wie in zuvor beschriebenen Menüs.

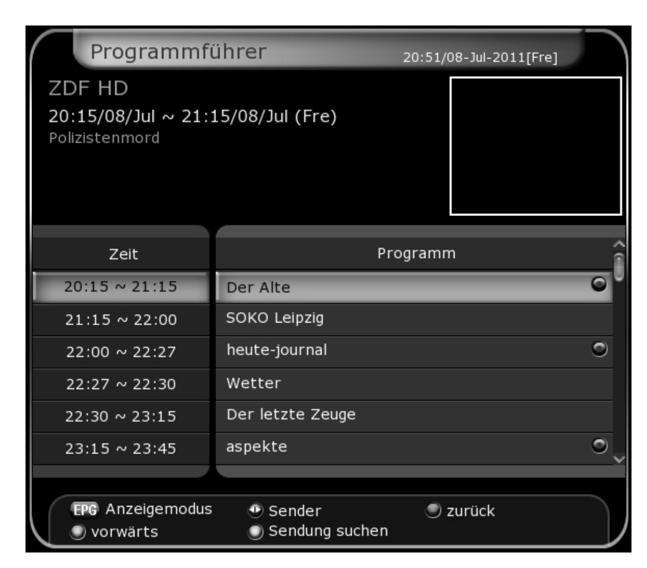
PIP (Bild im Bild)





Sie haben mit dem Gerät die Möglichkeit ein zweites Programm im kleinen Fenster zeitgleich zum laufenden zu verfolgen. Um das Fenster einzublenden betätigen Sie die Taste „PIP“ auf der Fernbedienung. Ein weiterer Druck auf diese Taste stellt das Hauptbild und im Fenster laufende Programm auf gleiche Größe nebeneinander. Mittels der Taste „PIP Swap“ tauschen Sie beide Fenster gegeneinander aus. Die Taste „PIP S.List" öffnet eine Programmauswahl für das im Fenster laufende Programm.
Auch beim PIP gilt die Einschränkung, dass beide Programme auf dem selben Transponder übertragen werden.

Elektronischer Programmführer



EPG Übersicht Tagesübersicht (2x EPG Taste drücken)

Der Elektronische Programmführer liefert Ihnen Informationen zum Beginn und Ende einer Sendung und sofern der Sender diese Information anbietet, deren detaillierten Inhalt. Sie erhalten eine Programmübersicht, je nach Sender bis zu mehreren Tagen. Rufen Sie den EPG mittels der Taste „EPG“ auf. Ein Übersichtsmenü des laufenden und der benachbarten Programme erscheint. Der Bildschirm ist zweigeteilt, links erscheint eine Programmliste. Im rechten Feld ein variables Zeitfenster, welches die einzelnen Sendungen zu den Programmen darstellt. Wählen Sie mit den Cursortasten eine gewünschte Sendung. Da der gesamte Sendungstext in der Übersicht nicht dargestellt werden kann, finden Sie die ausgeschriebene Information im oberen linken Bereich. Mittels der „OK“ Taste übernehmen Sie die Sendung in den Timer um diese zu markieren. Ist die Zeit der gewählten Sendung erreicht, schaltet der Receiver automatisch auf das Programm um, auch wenn Sie zu der Zeit gerade ein anderes Programm schauen. Wenn Sie die „OK“ Taste ein zweites Mal betätigen, wird die Sendung zur Aufzeichnung auf den externen Datenträger markiert, sofern dieser betriebsbereit angeschlossen ist. Sie können die Sendung auch direkt zur Aufzeichnung mittels der Aufnahmetaste markieren. Es werden nur Informationen von Sendern angezeigt, die Sie bereits im normalen Betrieb angewählt hatten, da nur so die Datensignale aus dem gesendeten Signal ausgelesen werden können. Die Zeitspanne die Sie im Gesamtüberblick ersehen können, ist im Menü einstellbar. Mittels der roten Taste springen Sie zum vorherigen Tag, mittels der grünen zum nächsten Tag. Mittels der Taste „INFO“ erhalten Sie detaillierte Zusatzinformation zum laufenden Programm, sofern der Sender diese überträgt. Betätigen Sie die „EPG“ Taste erneut, erscheint eine Tagesübersicht des gewählten Programms. Mittels der gelben Taste haben Sie die Möglichkeit, nach Sendungen und Sendungsinhalten zu suchen.

Reinigung und Pflege

ACHTUNG!
Bevor Sie das Gerät reinigen, müssen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen. Lassen Sie keine Feuchtigkeit in das Gehäuse gelangen. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
Für die Reinigung verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Chemische Lösungs- und Reinigungsmittel sollten Sie vermeiden, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen der Anlage beschädigen können.

Hinweise zum Umweltschutz

Bitte beachten Sie die Entsorgungshinweise in der Eingangsbeschreibung dieser Anleitung. Geräte der Unterhaltungselektronik verbrauchen auch im Standby Betrieb geringfügig Energie. Sie können Energie sparen, wenn Sie das Gerät über den Netzschalter auf der Rückseite des Gerätes abschalten, sofern Sie das Gerät längere Zeit nicht betreiben wollen. Bitte beachten Sie jedoch, dass eventuell programmierte Timeraufnahmen nicht gestartet werden, wenn das Gerät komplett ausgeschaltet ist. Ob ein Timer programmiert ist, sehen Sie an der entsprechenden Identifikation der Frontanzeige. Bei Gewitter oder längerer Abwesenheit empfehlen wir, den Netzstecker des Gerätes zu ziehen. Bei Netztrennung gehen keine programmierten Parameter verloren.

Tipps und Hinweise bei Störungen

Sollten Sie einmal Probleme mit Ihrem Gerät haben, können Sie einige Dinge bereits im Vorfeld klären, bevor Sie einen Service konsolidieren.

Keine Funktion, keinerlei Anzeige am Gerät

Keine Stromversorgung. Vergewissern Sie sich, ob das Gerät angeschlossen ist und der Netzschalter an der Rückseite eingeschaltet ist. Trennen Sie das Gerät für einige Sekunden vom Netz und verbinden und starten Sie es neu.

Keine Funktion, Anzeigen erleuchtet, das Gerät lässt sich über die Fernbedienung einschalten.

Überprüfen Sie die Anschlusskabel an der Rückseite. Sind Steckverbindungen korrekt gesteckt und nicht aus den Anschlussbuchsen herausgezogen. Überprüfen Sie den gewählten Programmplatz bzw. die korrekte Anwahl des AV-Eingangs an dem der Receiver angeschlossen ist.

Zeitweise Störungen

Die Antenne könnte nicht korrekt ausgerichtet sein. Wenn Sie mehrere **digitale** Receiver an der gleichen Antenne angeschlossen haben, sollten Sie kontrollieren ob diese fehlerfrei arbeiten. Haben diese Receiver ähnliche Probleme, scheint sich ein Problem mit der Empfangsanlage zu bestätigen. Besonders bei zeitweise auftretenden Störungen, sollten Sie einige Beobachtungen ggfs. notieren, da sie einem Servicetechniker bei solchen Problemen hilfreich sein können.

- Welche Programme weisen Störungen auf?
- Treten die Probleme permanent oder nur zu bestimmten Zeiten auf?

Bei allen Problemen oder Fragen haben Sie die Möglichkeit uns über die Hotline Telefonnummer 0900 / 340064 zu erreichen.

Teilweise Programme gestört

Treten zeitweise oder permanente Probleme insbesondere bei Sport1 und Tele5 auf, können Dect Telefone die Ursache sein. Überprüfen Sie den Standort eines Telefons in der Reichweite des Receivers, trennen Sie das Telefon zur Kontrolle komplett vom Netz. In den meisten Fällen ist eine Abhilfe durch Standortwechsel oder Austausch der Anschlusskabel durch solche mit höheren Schirmungsmaß zu erreichen.

Externe Datenträger werden nicht angezeigt

Die externen Datenträger sollten im FAT32 oder NTFS System formatiert sein. Häufig sind Datenträger ab Werk bereits im System NTFS formatiert. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen den Datenträger über den Receiver neu zu formatieren. Bitte beachten Sie jedoch das in diesem fall alle auf dem Datenträger befindlichen Dateien gelöscht werden.

In Problemfällen und Rückfragen an uns sind folgende Hinweise zur schnellen Bearbeitung sehr hilfreich:

- Seriennummer
- Softwareversion des Gerätes
- Konfiguration der Empfangsanlage, Einteilnehmer, Mehrteilnehmer, werden mehr als ein Satellit empfangen, Unicable.

Anleitung zum Softwareupdate Eycos S 75.15 HD+

Eine falsche Vorgehensweise während des Updates kann schwere Folgen haben. Sie sollten auf jeden Fall vermeiden, während des laufenden Updates die Stromversorgung des Gerätes zu unterbrechen. Wir setzen voraus, dass die Person die dieses Update durchführt, über allgemeine Kenntnis in der Arbeit mit dem PC verfügt. Sollten Sie sich unsicher sein, empfehlen wir Ihnen eine fachkundige Person hinzuzuziehen. Sie haben 3 Möglichkeiten die Software des Gerätes zu aktualisieren.

1.) Über die RS232 Schnittstelle
Dieser Weg ist allerdings der langsamste und somit der umständlichste. Diese Updatemethode kann jedoch hilfreich sein, wenn das Gerät bei Serviceproblemen nicht mehr zulässt, ein Update über USB oder Netzwerk vorzunehmen. Wir empfehlen Updates ausschließlich über USB und Netzwerk durchzuführen.

2.) Über Internet
Dieser Weg ist sehr komfortabel, allerdings ist es hierfür erforderlich, dass Ihr Gerät in einem Netzwerk integriert ist, das über Zugang zum Internet verfügt. Über die Adresse **olbort.aic.at/eycos** stellen wir die aktuellen und auch älteren Softwarestände zur Verfügung. Diese Adresse muss in den Netzwerkeinstellungen des Gerätes zumindest einmalig eingetragen werden, bei neueren Softwaren ist das schon eingestellt.

3.) Update über USB

Stichpunkartig empfohlene Vorgehensweise des Updates:

- Sichern der Systemdaten (siehe weiter im Text)
- Firmwareupdate
- Werkseinstellung laden (Menü>Installation>System Wiederherstellen>Auf Werkseinstellung zurücksetzen)
- Rücksichern der Systemdaten (Menü>Installation>System Wiederherstellen>Systemdaten rücksichern)

Zunächst empfehlen wir Ihnen die bestehenden Daten Ihres Gerätes auf USB oder im internen Speicher des Gerätes zu sichern.

Intern: Menü>Installation>System Wiederherstellen> Systemdaten speichern
USB: Menü>Systemeinstellungen>Datentransfer>Systemdaten auf USB Speicher übertragen

Die Systemdaten enthalten alle relevanten individuellen Daten Ihres Gerätes, somit sichern Sie sich nicht nur die Programmliste sondern auch andere Einstellungen wie z.B. Netzwerk und Updateserver Eintrag. Auch Satpositionen und DiSEqC Einstellungen werden hierbei gesichert.

Sichern der Systemdaten und Programmliste (Settings)

Die Systemdaten enthalten die meisten Daten der Grundeinstellung des Gerätes wie z.B. Bildschirmdaten, Zeitzone, Sprachen und Ihre individuellen Antenneneinstellungen.

Die Programmliste enthält ausschließlich die Programmdaten.

Für die eigene Verwendung auf Ihrem Gerät empfehlen wir die Datensicherung und Rücksicherung mittels der Systemsicherung. Um die Programmliste auf weitere baugleiche Geräte zu übertragen oder diese am PC zu bearbeiten, verwenden Sie die gesicherte Programmliste.

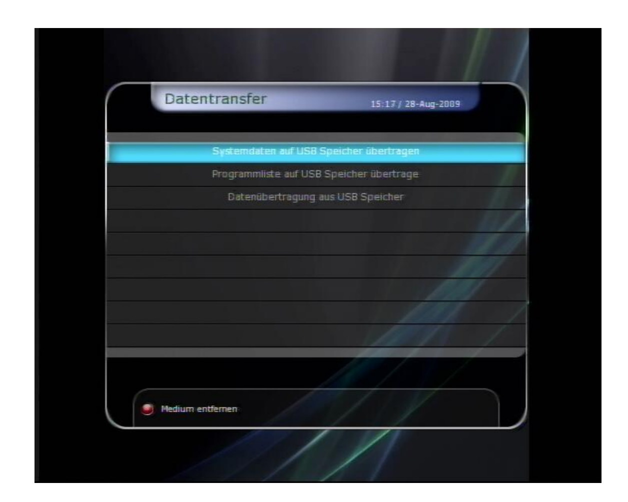
Sichern der Systemdaten und Programmliste auf einen USB Stick

Stecken Sie einen USB Stick (FAT32 formatiert) in den USB-Anschluß an der Frontseite des Gerätes.

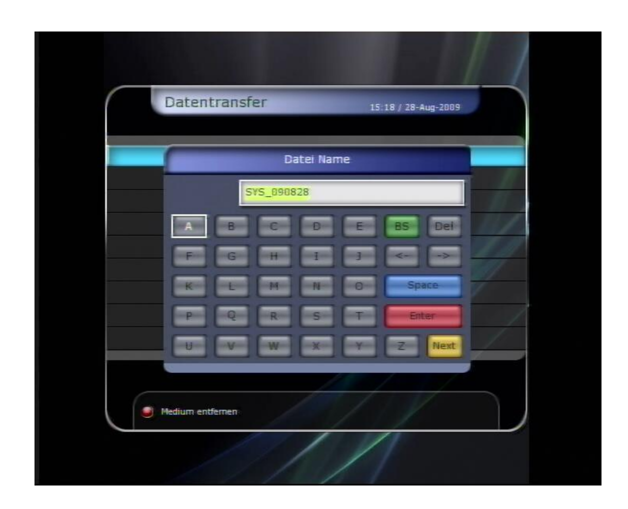
Wählen Sie im Menü zunächst die Einstellung Hauptmenü > Datentransfer



Im folgenden Menü wählen Sie welche Datei wie (zuvor beschrieben) Sie sichern möchten und bestätigen den blau hinterlegten Menüeintrag mit „OK“



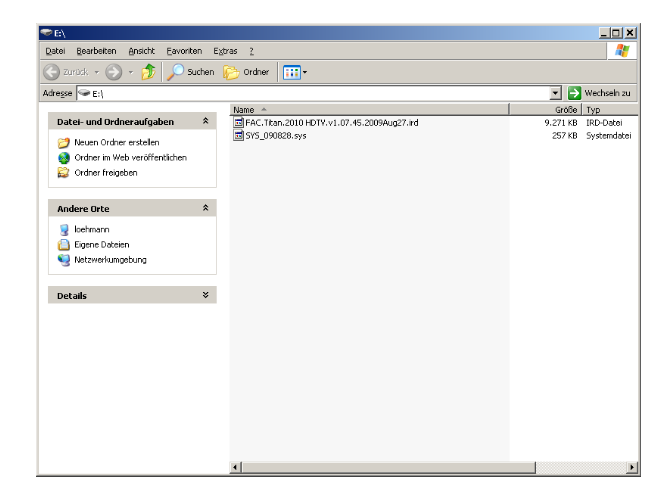
Im darauffolgenden Menü haben Sie die Möglichkeit, die Datei selbst zu benennen oder mittels der roten Taste oder der Funktion „Enter“ die Vorgabe (Eingabe) zu bestätigen. Als Vorgabe wird immer das aktuelle Datum verwendet.



Jetzt wird die Datei auf den an der Frontseite gesteckten Datenträger (USB-Stick) geschrieben. Nach erfolgreicher Übertragung empfehlen wir den Stick zunächst mittels der roten Taste zu trennen und ihn danach einmal aus dem Gerät zu entfernen.

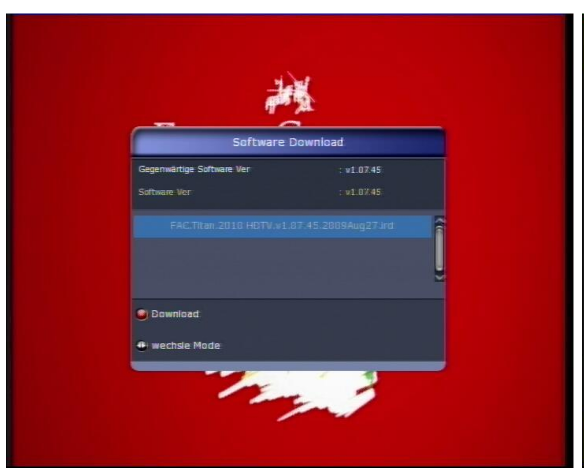
Softwareupdate und Rücksichern der Daten

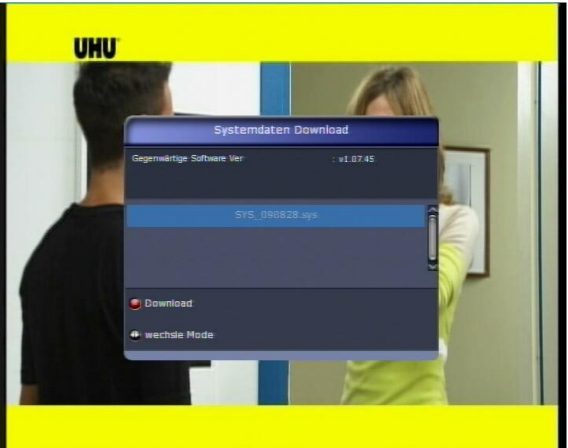
Um die Betriebssoftware des Gerätes upzudaten, empfehlen wir die zum Download angebotene Datei auf einen freien USB Stick zu entpacken. Speichern Sie die Datei in das Hauptverzeichnis des Sticks und wählen kein Unterverzeichnis.



In diesem Beispiel ist zusätzlich zur Betriebssoftware bereits eine gesicherte Systemdatei (wie zuvor beschrieben) enthalten.

Wenn Sie diesen Stick jetzt während des laufenden Betriebs in die USB Buchse einstecken, erscheint nach einigen Sekunden automatisch folgende Meldung:



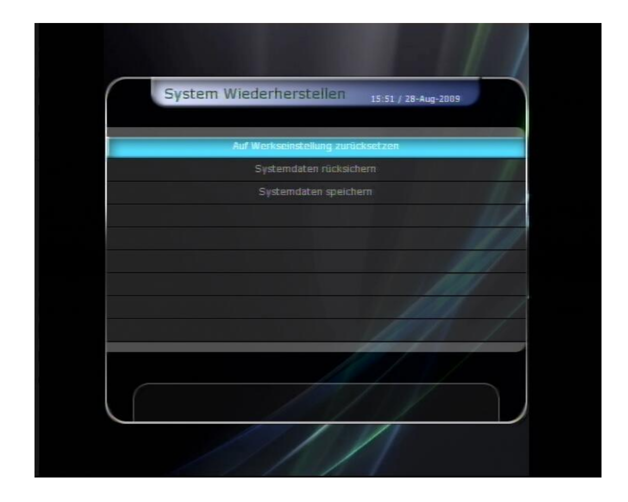


Wenn sich mehrere systemrelevante Dateien auf dem Stick befinden, erhalten Sie eine Auswahl der entsprechenden Dateien. Mittels der Cursor Links- ,Rechtstasten wählen Sie ob Betriebssoftware, Systemdaten oder Programmlisten zurückkopiert werden sollen (Diese Auswahl ist nur möglich, wenn auch Dateien auf dem Stick vorhanden sind).

Bestätigen Sie das entsprechende Update (Download) mittels der roten Taste.

Das nun folgende Update wird automatisch durchgeführt, bitte warten Sie alle Vorgänge und Meldungen ab und führen Sie keine weiten Aktionen aus, bis das Gerät erneut startet.

Nach erfolgreichem Update sollten Sie das Gerät einmal auf die Werkseinstellung zurückzusetzen. Sollten Sie dieses durchführen, empfehlen wir zuvor die Systemdaten zu sichern, um diese nach Werksreset (wie zuvor beschrieben) wieder auf das Gerät zu übertragen. Nach Werksreset wählen Sie zunächst einige Grundeinstellungen wie Sprache und Zeitzone manuell. Das darauf folgende Menü der Programmsuche brechen Sie mittels „Exit“ ab und führen das Rücksichern wie zuvor beschrieben durch. Zusätzlich zum USB Stick haben Sie die Möglichkeit, die Systemdaten wie zuvor beschrieben auch intern im Gerät zu sichern um diese jederzeit auch aus dem Gerät zurückzukopieren ohne das Sie einen externen Stick benötigen.



Onlineupdate der Betriebssoftware über das Internet

Hierzu ist es erforderlich, dass die Adresse, auf der die Dateien zum Download bereit stehen, in den Netzwerkseinstellungen Ihres Gerätes hinterlegt sind, zusätzlich muss noch eine externe Festplatte oder ein USB Stick angeschlossen sein.

Wählen Sie hierzu die Netzwerkeinstellungen in Ihrem Gerät.

Wenn Sie die Einstellung des Updateservers für künftige Updates erhalten möchten um diese nicht jedes Mal manuell einzugeben, sichern Sie nach dieser Eingabe die Systemdaten. Die Adresse wird somit in den Systemeinstellungen gesichert.

Bitte geben Sie folgende Adresse als Updateserver ein: olbort.aic.at/eycos



Wenn alle Einstellungen korrekt sind und Sie bestätigen den Download mittels „OK“, sollte eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Dateien (Betriebssoftware) erscheinen. Wählen Sie die gewünschte Datei und starten das Update mittels der Taste „OK“. Das Update wird jetzt automatisch durchgeführt. Je nach Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung kann das Update einige Zeit in Anspruch nehmen. Wie zuvor bei Updates beschrieben, sollten Sie in dieser Zeit keine weiteren Änderungen am Gerät vornehmen.

Technische Daten

Tuner	
Eingangsbuchse, Durchschleifausgang:	1 x F-Type-Buchse, IEC 169-24
Eingangsfrequenzbereich:	950-2150 MHz
Eingangsimpedanz:	75 Ohm
Eingangslevel:	´-65 bis -25dBm
LNB Versorgung:	13/18VDC / max. 400mA
22kHz Signal:	22kHz +/- 2kHz, 0,6Vss
DiSEqC Level:	1.0, 1.2, USALS
SAT CR / Unicable:	EN 50494
Demodulation:	QPSK / 8PSK
Symbolrate	2 ~ 45 Ms/s (QPSK - DVB-S)
FEC	1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8
MPEG	
Transport Stream:	H.264 (MPEG 4 part 10, MPEG-4/AVC) MPEG-II ISO/IEC 13818-2/11172-2
Profil Level:	MPEG-4/AVC MP@L4, MPEG-MP@HL
Eingangsrate:	Max. 15Mbit/s
Videoformate:	4:3 Letter Box, 4:3 PanScan, 16:9
Auflösung:	576i, 576p, 720p, 1080i 1080p
Audiodekodierung:	Dolby AAC, AC-3, MPEG-1Layer 1,2,3
Audiomodus:	Stereo/Mono/Dolby AC-3
Audio Abtastrate:	32KHz, 44.1KHz, 48KHz
Hardware	
CPU:	ST i
Speicher:	Flash-ROM : 32 Mbyte,SDRAM : 256 Mbytes EEPROM : 256 bytes
Audio - Video Schnittstellen	
TV Scart:	RGB, CVBS Video, Audio L, R Ausgänge
RCA:	CVBS Video, Audio L,R Output
HDMI:	Video & Audio Output
AC-3:	AC-3 Dolby Digital optisch SPDIF
RS 232C:	9pin D-SUB Stecker, Transfer Rate 115Kbps
USB:	USB 2.0 Vorder- und Rückseite
Common Interface:	2 CI+ Slots nach Common Interface Standard
Kartenleser:	1 Smart Card Slot (Conax)
Netzteil	
Eingangsspannung:	AC 100 ~ 250V, 50/60Hz
Leistungsaufnahme:	Max. 30W
Standby Leistungsaufnahme:	Max. 1W
Schutz:	separate interne Sicherung
Größe/Temperatur	
Gewicht:	~ 1.1 Kg
Größe:	260mmx43mmx180mm
Umgebungstemperatur:	0°C ~ +45°C
Lagertemperatur:	-10°C ~ +70°C

Technische Änderungen vorbehalten!

Notizen



arcom Vertriebs GmbH
Handelsweg 12, A-2542 Kottingbrunn

HOTLINE: 0900 / 34 00 64

HL/AO 2012